LEO AKTIV

Interessantes aus dem Altkreis

INTERNET

Verbunden!

Verbunden mit:

Mario Loureiro!
Er teilte seine Krankheitsgeschichte im Facebook

Verbunden mit:

Maren Scheffler!
Sie zeigt ihr 365-Tage-Fotoprojekt auf Instagram

Verbunden mit:

Christin Benner!
Sie vertreibt ihre exklusiven Waren in einem Online-Shop

Ihr Freizeit-Magazin
Ausgabe 81 · Februar 2018

Leasingbeispiel BMW 218i Active Tourer:

100 kW (136 PS), **Automatik Getriebe,** Metallic-Lackierung, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Parkassistent, Klimaautomatik, **Navigationssystem**, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, **LED-Scheinwerfer mit Abbiegelicht**, 16"LM Räder, automatische Heckklappenbetätigung, Sitzheizung vorne, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Park-Distance-Control (PDC) vorne und hinten, Intelligenter Notruf, Armauflage vorne, Aktiver Fußgängerschutz, Ablagenpaket uvm.

Fahrzeugpreis:	36.830,00 €	Laufzeit:	36 Monate
Anzahlung:	**0,00 €**	Laufleistung p.a.:	10.000 km
Effektiver Jahreszins:	3,55%	Gesamtbetrag:	10.764,00 €
Sollzinssatz p.a.:*	3,49%	Nettodarlehensbetrag:	28.812,68 €
UVP[1] inkl. Transportkosten:	**37.620,00 €**	**Barpreis** inkl. Transportkosten:	**29.900,00 €**

Monatliche Leasingrate: 299,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, alle Preise inkl. 19 % MwSt. Stand 01/2018. Nach unseren Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Bei Leasing zzgl. Transportkosten 790,00 €. *gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

[1] Unverbindliche Preisempfehlung, Preisliste Deutschland. Angebot ist gültig für Bestandsfahrzeuge und bis 31.03.2018.

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,3; außerorts: 4,4; kombiniert.: 5,1; CO_2-Emission kombiniert 119 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.bmw-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

Welche Verbindungen erstellst Du?

LEOAKTIV zeigt die vielfältigen Möglichkeiten des Internets

Als in den neunziger Jahren der Siegeszug des Internets für die breite Masse begann, ahnten viele noch nicht, welche grundlegenden Veränderungen es mit sich bringen wird. Zwischenzeitlich sprechen wir über das Zeitalter der Digitalisierung und eine ganze Generation wächst in diese neue Technik hinein. In dieser Ausgabe wollen wir wertfrei ob der positiven oder negativen Seiten des Internets einen Blick auf dessen Möglichkeiten werfen. Denn eines ist rein theoretisch möglich: jeder Mensch kann sich durch das Internet mit jedem anderen verbinden – unabhängig von Ort und Zeit. Und diese Verbindung öffnet Türen zu Möglichkeiten, die im Verlauf des 20. Jahrhunderts noch fest verschlossen schienen.

Stell Dir vor, Dein Bruder bekommt die Diagnose Leukämie und sein Leben hängt davon ab, ob für ihn ein Stammzellenspender gefunden wird. Früher hättest Du Flugblätter verteilt und mit Mühe auf Dein Anliegen aufmerksam gemacht. Durch Facebook öffneten sich Türen der Anteilnahme und ein Aufruf zur Typisierung folgten hunderte Menschen. Es ist seine Geschichte und die seiner Familie: Auf Seite 4 und 5 verbinden wir uns mit Mario Loureiro.

Stell Dir vor, Du bist eine Fotografin. Früher hättest Du Dein Portfolio in einem Schaufenster ausgestellt. Manche kreative Projektidee wäre daran gescheitert, dass sich die Unterstützer und Interessenten kaum finden ließen. Durch das Internet öffnete sich die Tür für kreative Menschen. Eigene Internetauftritte bringen das Schaufenster in die Wohnzimmer der Kunden. Und Projekte können auf Instagram und anderen sozialen Medien veröffentlicht werden. Sie hat die Möglichkeiten für sich entdeckt: Auf Seite 6 verbinden wir uns mit Maren Scheffler.

Stell Dir vor, Du bist ein leidenschaftlicher Sammler. Früher wärst Du den Weg über Annoncen und Fachmessen gegangen – wenn überhaupt. Das Internet öffnete die Tür zu virtuellen Treffpunkten. Eine Fundgrube zum Beispiel für seltene Weltraumstücke. Jenseits von Raum und Zeit bringt er Exponate an alle Weltraum-Freaks: Auf den Seiten 9 und 10 verbinden wir uns mit Florian Noller!

Stell Dir vor, Du hast ein Hobby wie Handarbeit. Zu früher hat sich an der Nähmaschine und der Stricknadel tatsächlich nicht allzuviel verändert. Aber die Tage, an denen Du bei Veranstaltungen an einem Ladentisch versucht hast, Deine Arbeiten zu verkaufen haben sich geändert. En Onlineshop öffnete die Tür zu ihrem Erfolg. Und zu individuellen Kundenwünschen. Ihr Beispiel zeigt, dass das Internet nicht zwingend ein anonymer Marktplatz ist: Auf Seite 12 verbinden wir uns mit Christin Benner.

Stell Dir vor, Du gehörst zu einer Gruppe Jugendlicher und Du willst Filme aus Deiner Heimatstadt drehen. Früher hättest Du nicht nur teures Equipment gebraucht, sondern vor allem die Möglichkeit, Deine Filme mit der Öffentlichkeit zu teilen. Youtube öffnete die Tür zu einem virtuellen Kinosaal und zu individuellen Kanälen. Auf Seite 14 verbinden wir uns mit den Machern des LeoMagazins!

Stell Dir vor, Du hast ein Anliegen, eine Projektidee, eine Leidenschaft, ein Geschäftsmodell oder einfach Lust, etwas Spannendes in Deiner Freizeit umzusetzen und dies mit anderen zu teilen. Jetzt stehen Dir die Türen offen! Die Frage ist nur: Bist Du bereit, eine Verbindung zu erstellen?

Thorsten Hettich

Wir begrüßen Sie zu einer neuen Ausgabe in einem neuen Jahr und hoffen auch diesmal, dass Sie wieder gut hinein gestartet sind. 2018 dürfen Sie sich auf sieben weitere, spannende Ausgaben vom Freizeitmagazin LEO*AKTIV* freuen. Rund um die Uhr sind wir allerdings auch weiterhin im Internet erreichbar. Aktuelle Veranstaltungs-Tipps aus dem Altkreis Leonberg und exklusive Mitmachaktionen finden Sie unter www.LEO*AKTIV*.de. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Und auch in diesem Jahr wird das Team von LEO*AKTIV* wieder spannende Events im Altkreis organisieren. Wir starten am Wochenende des 10. und 11. März mit den zwischenzeitlich zwölften Offenen FrühlingsTagen rund um die Berliner Straße. Hierzu wird es ein Sonderheft geben, das am Samstag, den 3. März verteilt wird. Die sechste Auflage der Auto- und Zweiradmesse „Ditzingen Mobil" wird am 24. und 25. März stattfinden. Weitere Infos erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von LEO*AKTIV* am Samstag, den 17. März. Und wie gewohnt wird Anfang September wieder die beliebte Leonberger Autoschau die Menschen aus der Region auf den Festplatz an der Steinstraße locken. Sie dürfen heute schon gespannt sein, welche Überraschungen wir uns diesmal für Sie haben einfallen lassen.

Ihr LEO*AKTIV*-Team

Foto: Karin Rebstock

Bruderherz sucht(e) Held

Auf Facebook teilte Mario Loureiro seine Krankheitsgeschichte

3. Juni 2015. An diesem Tag änderte sich das Leben von Mario Loureiro von Grund auf. Es war der Tag, an dem zum ersten Mal das Wort „Leukämie" fiel. An diesem Tag fasste der damals 13-Jährige einen Entschluss: „Diese Krankheit wird mich nicht lenken – ich lenke die Krankheit."

Alles begann mit winzigen roten Punkten auf seinem Bein. „Wir waren gerade im Urlaub in Portugal, es war heiß, ich dachte, das sei eine Reaktion meines Körpers auf die Hitze." Also ging er in die Apotheke, zeigte dem Mitarbeiter sein Bein, der ihn wiederum zum Arzt schickte. Nach der ärztlichen Untersuchung wurden diverse Bluttests angeordnet. „Ich fühlte mich körperlich komplett fit und habe nicht verstanden, warum die Ärzte offensichtlich so besorgt waren. Alle waren extrem nervös und hatten es furchtbar eilig, mich weiteren Tests zu unterziehen." Auf seine Fragen erhielt Mario keine oder nur sehr vage Antworten. Minderjährige Patienten erhalten in Portugal keine Auskunft vom Arzt, nur die Eltern erfahren, was los ist. „Meine Mutter kam nach dem Gespräch mit dem Arzt völlig aufgelöst zurück, durfte mir aber aus rechtlichen Gründen nicht sagen, was ich habe." Eine „ziemlich beängstigende Situation", wie Mario es heute beschreibt. Der 16-Jährige spricht fließend portugiesisch, Sprachbarrieren gab es also nicht, „aber es wollte mir einfach niemand etwas Genaueres über meinen eigenen Körper und Gesundheitszustand sagen. Das hat mich extrem wütend gemacht". Die Ärzte wollten ihn in eine Spezialklinik im 350 Kilometer entfernten Lissabon schicken, „wie sich später herausstellte, war die Klinik vor allem auf Leukämie- und Krebspatienten spezialisiert". Bei 39 Grad Außentemperatur kam Mario auf der Onkologiestation an. Damals hatte er das Wort natürlich schon einmal gehört gehabt, wusste aber nicht genau, was es bedeutet. „Dann sah ich die Kinder, die keine Haare mehr auf dem Kopf hatten und wollte nur noch weg. Ich dachte dauernd: Ich habe doch nichts mit denen gemeinsam, warum bin ich hier?"

Leider irrte sich Mario in diesem Punkt. Weil seine Blutwerte besorgniserregend schlecht waren, wollten ihn die Ärzte für eine Knochenmarkspunktion im Krankenhaus in Lissabon behalten. „Ich wollte aber wieder zurück nach Deutschland." Am nächsten Tag ging es so schnell wie möglich zurück – und vom Flughafen direkt ins Stuttgarter Kinderkrankenhaus Olgäle. An diesem Tag sprach eine Ärztin endlich das aus, was die portugiesischen Ärzte bereits befürchtet hatten: Leukämie.

Die akute lymphatische Leukä-

mie (ALL) ist eine akut auftretende Form der Leukämie. Zellen, die eigentlich zu Lymphozyten heranwachsen, entarten hierbei zu bösartigen Leukämiezellen. Mario erkrankte an einer besonders seltenen Form der ALL, der

„Man sollte jeden Tag als etwas Besonderes wahrnehmen“

T-ALL. Daher war bei Mario eine besonders aggressive Chemotherapie nötig. Außerdem wurde eine Stammzellentransplantation durch die Diagnose unausweichlich. Mit der Suche nach einem passenden Spender wurde sofort begonnen, sie gleicht der berühmten Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen. Nach fünf Monaten anstrengender Therapie schien die Heilung zum Greifen nah: „Wir fanden einen Spender, ich war so erleichtert“, erinnert sich Mario. Ein US-Amerikaner sollte für ihn anonym zum Lebensretter werden. Kurz vor der Transplantation kam dann der Schock für Mario, seine Familie und Freunde. Der Spender machte einen Rückzieher. „Das war ein herber Rückschlag, das mussten wir alle erst einmal verarbeiten. Mir ging immer wieder die Frage durch den Kopf: wer macht so etwas?“ Doch Mario war weiter fest entschlossen, nicht aufzugeben, weiter zu kämpfen. Für seine Familie und sein Leben. Die Chemotherapie und ihre Nebenwirkungen konnte man in Marios Gesicht lesen: blasse Haut, die Haare waren weg, „mir war ständig schwindelig, laufen konnte ich kaum, musste immer im Rollstuhl sitzen. Und ich war so unendlich müde, habe teilweise 15 Stunden am Tag geschlafen und fühlte mich danach, als wäre ich drei Tage am Stück wach gewesen“. Sechs Wochen später konnten die Loureiros ihr Glück dann kaum fassen: Ein Stammzellenspender aus der Schweiz passte perfekt zu Mario – und schenkte ihm damit den Anfang zu einem neuen Leben. Auch heute kann der Gymnasiast sein Glück nicht ganz begreifen: „Ich kenne einen sieben Jahre alten Jungen, der seit fünf Jahren auf einen Spender wartet. Bisher leider vergeblich. Und ich bekam nach relativ kurzer Zeit gleich zwei Chancen. Eine davon war erfolgreich. Dafür bin ich unendlich dankbar. Das Leben ist keine Selbstverständlichkeit. Das habe ich aus dieser Zeit gelernt. Man sollte jeden Tag als etwas Besonderes wahrnehmen, wirklich leben.“ Wenn Mario erzählt, wirkt er nicht wie ein 16-Jähriger, die Krankheit habe ihn „erwachsen werden lassen“. Nach der Transplantation musste Mario noch jeden Tag 30 Tabletten schlucken, heute sind es noch eineinhalb. „Ich genieße meine Freiheit, die Krankheit hat mich lange genug eingeschränkt.“ Seit letztem Januar geht Mario wieder regulär zur Schule. „Ich habe mich noch nie so sehr gefreut, die Schulbank drücken zu dürfen.“ Und auch im Fußballverein will er wieder voll durchstarten. In einem Monat gilt Mario aus medizinischer Sicht wieder als vollständig geheilt. „Ich habe immer daran geglaubt, dass ich wieder gesund werde.“

Am 2. September 2015, rund drei Monate, nachdem Mario die Diagnose Leukämie bekam, ging seine Facebook-Seite an den Start. Unter dem Namen „Bruderherz sucht Held - Irmãozinho procura herói“ begann seine große Schwester Lili damit, nach einem Spender für ihr „Bruderherz“ zu suchen. „Das Internet war für uns die ideale Möglichkeit, so viele Menschen wie möglich zu erreichen und auf die Krankheit

„Ich hatte den Mut, mich in der Öffentlichkeit zu zeigen“

aufmerksam zu machen. Die einzelnen Posts haben sich einfach unglaublich schnell von User zu User verbreitet, wurden geteilt und geliked!“

Dass auf der Seite auch die portugiesische Übersetzung zu den jeweiligen Posts steht, hat einen guten Grund: Marios Eltern sind beide Portugiesen, „also passen die Gewebemerkmale von Portugiesen sehr gut zu mir, die Chancen auf einen kompatiblen Spender hätten sich erhöht“.

War es für ihn nicht seltsam, sich in dieser schlimmen Situation ganz offen zu zeigen? „Nein, überhaupt nicht. Ich war noch nie der schüchterne Typ.“ Auf vielen Bildern ist Mario im Krankenhaus zu sehen, Schläuche im Hintergrund, mit Glatze. „Ich war und bin immer noch stolz auf mich, dass ich den Mut hatte, mich auch öffentlich mit Glatze zu zeigen. Ich habe nie eine Mütze aufgezogen, um damit meine Krankheit zu verdecken. Das sollte auch kein Betroffener machen müssen, immerhin leistet jeder von ihnen einen großen Kampf gegen den Krebs und für das eigene Leben.“ Der erste Post, der auf der Seite stand lautete: „Hallo liebe Freunde und (Facebook-) Bekannte!

Leider ist mein kleiner Bruder an Leukämie erkrankt und benötigt eine Stammzellentransplantation. Wir (Schwester und Eltern) sind leider nicht kompatibel.

Deshalb richte ich mich an Euch alle, insbesondere an alle Portugiesen die in Stuttgart und Umgebung wohnen und helfen können und möchten: Bitte registriert euch bei der DKMS. Es ist einfach und hilft Leben retten.“

Damit kam eine Lawine der Anteilnahme und der aufmunternden Worte ins Rollen, „mit der ich in dieser Art niemals gerechnet hätte. Dass so viele Menschen, die mich nicht einmal kennen, sich mit meinem Schicksal auseinander setzen und mir Mut zusprechen, hat mich sehr berührt und mich in den schwierigen Momenten wirklich aufgebaut“. Laut Facebook gefällt die Seite „Bruderherz sucht Held“ rund 2000 Facebook-Nutzern. Dabei „haben wir mit einem Post teilweise bis zu 100.000 Menschen erreicht, die meine Geschichte verfolgt haben“. Mit der öffentlichen Aufmerksamkeit kam dann die Idee zu einer Typisierungsaktion. Am Ende ließen sich 1.100 Freiwillige typisieren, um herauszufinden, ob sie als potenzieller Spender für Mario in Frage kommen. „Damit haben diese Menschen aber nicht nur mir, sondern auch vielen anderen Leukämiekranken geholfen. Das verdient auch von meiner Seite nochmals größten Dank!“

Foto: Karin Rebstock

Im Internet zeigte Mario die Folgen der Chemotherapie ganz öffentlich

Zahlreiche lokale und regionale Zeitungen sowie der SWR berichteten über sein Schicksal und „die krassesten Momente der Krankheit“. Mittlerweile wird Mario auch in der Stuttgarter Innenstadt wiedererkannt. „Die Leute kommen direkt auf mich zu, freuen sich, dass es mir wieder gut geht und fragen ehrlich nach. Das überwältigt mich immer wieder, so entstehen wirklich schöne Erlebnisse.“ Man kann das Leben aus verschiedenen Perspektiven betrachten: Entweder ist das Glas halbvoll oder halbleer. Bei Mario ist das Glas immer bis zum Rand gefüllt. *nb*

Besuchen Sie Marios Seite auf Facebook: www.facebook.com/Bruderherzheld/

365 Tage aus dem Leben einer Familie

Fotografin Maren Scheffler teilt auf Instagram ihren Alltag

„Ich fotografiere schon immer sehr gerne", sagt Maren Scheffler aus Rutesheim. Die zweifache Mutter hat ihr Hobby seit mittlerweile zwei Jahren zur Berufung gemacht. „In meiner Elternzeit habe ich mir das aufgebaut." Social Media hat seinen Anteil daran, aber vor allem die Weiterempfehlung begeisterter Kunden.

Im Internet gibt es ja fast alles. Aber bei allen Möglichkeiten, die das Netz mit sich bringt: Qualität setzt sich am Ende eben doch durch. Maren Scheffler ist weit davon entfernt, den schnellen Schnappschuss zu machen. Und dennoch wirken ihre Bilder nicht gestellt, sondern spontan und herzlich. „Das Wichtigste sind die Emotionen, damit die Bilder möglichst natürlich wirken", sagt sie. Gerade bei Eltern und Kindern, Geschwistern oder Paaren solle man „die Liebe und Geborgenheit spüren", ergänzt Scheffler. Ihr dokumentarischer Stil – eben das Spontane, aus dem Leben Gegriffene – erfordert Geduld. „Wenn ich Termine mache, dann nicht unter einer Stunde – und das ist schon wenig", denn Maren Scheffler braucht die Zeit, um das gewünschte Ergebnis zu bekommen. Die Zufriedenheit ihrer bisherigen Kundschaft bestätigt ihre Vorgehensweise. „Der Kundenkreis erweitert sich", und freut sich über immer mehr Aufträge. „In diesem Jahr hatte ich die ersten Kunden, die wiedergekommen waren. So langsam spricht es sich herum." Dabei ist natürlich in erster Linie die Abstimmung mit ihrem Mann wichtig, damit die Kinder versorgt sind.

Vor knapp drei Jahren hat Maren Scheffler begonnen, täglich ein Bild aus ihrem Alltag zu machen, „um zu üben", wie sie sagt. Daraus entwickelte sich ein echtes Projekt und ihr macht es einfach Spaß, jeden Tag ein Bild aus dem „normalen" Alltag festzuhalten, um eine Entwicklung zu sehen. Gerade bei den Kindern sieht man diese innerhalb kürzester Zeit. „Ich habe auch schon vorher versucht, Bilder von den Kindern zu machen. Aber die sind nie auf dem Stuhl sitzen geblieben", sagt sie und lacht. Den Alltag festzuhalten, empfindet sie als intensiver, als immer nur den besonderen Moment zu suchen. „Ich bin aufmerksamer, achtsamer geworden, um möglichst viel festzuhalten. Wie gesagt, eine Art Übung für mich."

Das Fotoprojekt intensivierte die Empfindung für den Alltag

Bei der Arbeit mit Kindern im Allgemeinen ist Geduld gefordert. „Gerade bei den kleinen Kindern und Babys. Zum Beispiel wenn es plötzlich einschläft. Manche sind schüchtern und man muss erst eine Vertrauensbasis aufbauen, damit sie sich natürlich verhalten", so Scheffler. Bei den eigenen Kindern Lana (7) und Freyja (2) ist es für Scheffler selbst einfach schön zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln. „Und es bleibt meistens nicht bei einem Bild pro Tag." Unterschiedliche Situationen wie Spielen, Essen und Schlafen bieten ihr den Rahmen für ihre Bilder. Mittlerweile ist sie von ihrer eigenen Vorgabe abgekommen, nur Bilder mit der Kamera zu schießen. „Das geht einfach nicht immer und jeden Tag. Da darf es auch das Handy sein. Das iPhone 8 macht sehr schicke Bilder." Für die Familie gibt es alljährlich ein Fotobuch mit den schönsten Schnappschüssen des Jahres. „Das kommt immer gut an", weiß sie.

Fotos: Maren Scheffler

Maren Scheffler mit ihrer Tochter bei einem winterlichen Ausflug

Neuerdings engagiert sie sich ehrenamtlich im Verein „Tapfere Knirpse". Hier werden schwerkranke Kinder fotografiert. Im schlimmsten Falle bleiben schöne Erinnerungen für die Eltern. Ebenso beim Verein „Memories for Families", allerdings sind dort die Eltern betroffen. „Das wiederum ist dann für die Kinder eine schöne Erinnerung." Was sie in Zukunft zudem intensiver betreiben möchte, ist die Geburtsfotografie.

Social Media, auch das Gefundenwerden im Internet (Stichwort Google Ranking) und ein aktiver Instagram-Account sind Mittel und Wege, ihr Können in die Welt zu tragen. „Toll ist, wenn Kunden meine Bilder in den sozialen Netzwerken teilen, die beste Werbung natürlich." Dazu die vielen zufriedenen Kunden, die sie eifrig weiterempfehlen. Maren Scheffler hat viel Zeit und Geld investiert, und kann nun nach zwei Jahren mit Recht sagen: Es hat sich gelohnt. *Mh*

Weitere Infos unter www.maren-scheffler.com

Zum Genießen gern

in Gerlingen

Highlights 2018

14. März: Theater in der Stadthalle: Die Kirche bleibt im Dorf
8. April: Solitudelauf
14. April: 63. Bundesschwabenball
16. April: Theater in der Stadthalle: Die toten Augen von London
17. Mai: Theater in der Stadthalle: Monsieur Claude und seine Töchter
8. - 10. Juni: Rathausplatzfest
22. - 25. Juni: Weinblütenfest
29. Juni - 1. Juli: Gerlinger Messe
8. - 9. September: Straßenfest
13. Oktober: Kulturtagung

All das macht Gerlingen liebens- und lebenswert

Stadt Gerlingen

Hauptamt
Rathausplatz 1
70839 Gerlingen
Tel. 07156/205-7104
www.gerlingen.de

Anzeige

Erster Schritt für einen gelungenen Urlaub

Wöhr Tours-Team informiert beim gut besuchten Festival über schöne Reiseziele

Zahlreiche Stammkunden aber auch viele Interessierte haben das Wöhr Tours Reisefestival am Sonntag, 28.01.2018 in der Stadthalle in Leonberg besucht und sich über die schönsten Reiseziele informiert.

„Deutschland und Österreich" sind nach wie vor sehr beliebt bei unseren Reisegästen" sagt die Geschäftsführerin Monika Wöhr-Kühnemann.

Mit ihrem gesamten Team stellte sie in der Stadthalle den Besuchern Reisen vor wie zum Beispiel nach Sardinien, Schottland oder gar die Traumreise ans Nordkap. Diese Reise ist eine tolle Mischung aus komfortablem Reisen im V.I.P.-Liner, Fährschiff, Postschiff, Flambahn, traumhaften Fjorden, die Atlantikstraße und natürlich das Nordkap.

„Seit Jahrzehnten haben wir diese Reise im Katalog und wir haben immer wieder neue Highlights in die Route integriert, sodass die Gäste unglaublich viel sehen und erleben.

Der nördlichste Punkt Europas ist nur eine Perle von einer ganzen Perlenkette" schwärmt Monika Wöhr-Kühnemann.

Die Reisepräsentationen waren ebenso gut besucht wie die zahlreichen Stände der Aussteller.

Auch an den Buchungsständen war reger Betrieb, was die Firmenchefin ganz besonders freute. Bis zum Abend beraten die Mitarbeiter die Besucher und buchen Traumreisen ein. Und dann fahren die eigens eingesetzten Busse wieder heim nach Perouse, Malmsheim, Renningen, Ditzingen, Gerlingen…! Manch einer der Gäste geht auch mit einem schönen Sachpreis oder einem Reisegutschein nach Hause, der bei der großen Tombola gewonnen wurde.

NORDKAP

PONTE VECCHIO

Wöhr Tours

Reisen voller Leben…

Auszug aus unserem Reisekatalog V.I.P.-Line 2018
incl. Taxiservice, Reiseleitung + besonderem Bord-Service

14.03.	8 Tage	Frühlingserwachen auf Korsika	HP € 1580,00
26.03.	8 Tage	Ostern auf der Insel Losijn	HP € 1118,00
10.04.	5 Tage	Ein Hauch von Luxus am Gardasee	HP € 750,00
01.05.	5 Tage	Spreewald und Erzgebirge	ab HP € 758,00
08.05.	6 Tage	Dresden-Görlitz-Breslau	ab HP € 890,00
17.05.	10 Tage	Sardinien-Smaragd i. Mittelmeer	ab HP € 1580,00
23.05.	6 Tage	Hochsavoyen-Genfer See	ab HP € 875,00
10.06.	7 Tage	Genussreise ins Herz d. Normandie	ab HP € 1095,00
16.07.	16 Tage	Traumreise Nordkap-Lofoten	ab HP/VP € 3850,00

Auszug aus unseren City-Liner Reisen 2018
incl. Taxiservice und Reiseleitung:

23.03.	3 Tage	Die „goldene Stadt" Prag	ab HP € 399,00
30.03.	4 Tage	Ostern an Mosel, Saar & Rhein	ab HP € 425,00
30.03.	4 Tage	Ostern in Südtirol	ab HP € 420,00
22.04.	4 Tage	Frühling am Kaiserstuhl	ab HP € 445,00
30.04.	4 Tage	Altmühltal & Bayerische Wald	ab HP € 399,00

Wöhr Tours GmbH · Grabenstraße 5 - 7 · 71287 Weissach · Tel. 07044 - 371 - 0
info@woehr-tours.de · www.woehr-tours.de

Foto: Karin Rebstock

Online-Pionier in Raum und Zeit

Florian Noller verkauft Weltraum-Sammlerstücke über das Internet

Die Raumfahrt gehört zu den faszinierendsten Errungenschaften der Menschheit. Schon in jungen Jahren hat sich der Weil der Städter Florian Noller für Astronomie und Shuttlemissionen der NASA begeistert. Auch wenn seine Sammlerleidenschaften wie bei fast allen aus dieser Generation mit Briefmarken begann. „1994 war ich zum ersten Mal in den USA – und bin in Los Angeles eher zufällig in eine Auktionsausstellung gestolpert", erinnert er sich. Der Grundstein für sein heutiges Geschäftsmodell war gelegt. Die Entwicklung des Internets hat einen entscheidenden Teil dazu beigetragen.

In den 1950er und 1960er-Jahren hat die Raumfahrt als wissenschaftlicher Wettlauf zwischen der Sowjetunion und den USA im Kalten Krieg begonnen. „Das Hobby des Sammelns hat sich dadurch erst Anfang der 1990er Jahre entwickelt. Vorher war das ganze Zeug zwar da, aber noch irgendwo im Keller", erklärt Florian Noller. Das Auktionshaus in Beverly Hills, in das Noller ging, war das erste weltweit, welches sich ausschließlich der Raumfahrt widmete. „In den Superior Galeries fanden reine Raumfahrtauktionen statt. Sie haben mich dann gefragt, ob ich nicht Lust habe für sie zu arbeiten." Quasi als mitteleuropäische Vertretung. „Klar, mache ich", war seine Reaktion. Durch die frühen Kontakte zu Raumfahrern und Sammlern konnte er sich im Laufe der Zeit als Händler etablieren. 1993, als das Internet für viele in unseren Breitengraden noch ein unbekanntes Mysterium war, war Florian Noller bereits online. „Damals noch über compuserve mit einem knackenden Modem", sagt er lachend. Eigentlicher Startschuss seiner Leidenschaft für Weltraumexponate war die D2-Mission der NASA 1993 mit den deutschen Astronauten Ulrich Walter und Hans Schlegel. Bis 2001 arbeitete er für die Superior Galeries, ehe sich der erste Hype normalisierte und die Galeries aufgelöst wurden. Die Devotionalien gingen dann an die etablierten Auktionshäuser über. Florian Noller machte sich selbstständig. „Zuvor habe ich ja nur für mich gesammelt." Sein Account bei eBay läuft bereits seit 1998, also ebenfalls seit den Anfangstagen der Online-Auktionen. „eBay war ja der Erfinder von Online-Auktionen. Diese Wurzeln hat eBay mittlerweile verloren, weil sie heutzutage mit richtigen Auktionen eigentlich nichts mehr zu tun haben." Seine Internetseite artifactcloud.com dient heute als weltweite Schnittstelle zu seinen Kunden. Doch dass es schwieriger wird, immer wieder an neue Exponate zu kommen, liegt einfach an der Zeit. Die Raumfahrt hat seinen Reiz verloren, ist normal geworden. Die Astronauten von damals sind teilweise nicht mehr am Leben oder sehr alt. „Selbst NASA-Mitarbeiter von früher, zu denen ich Kontakt habe, sind lange schon im Rentenalter", weiß Noller. „Jede Nische wie diese lebt von Mund-zu-Mund-Propaganda", ergänzt er und kann dadurch seinen Geschäftsbetrieb auf Sicht dennoch aufrechterhalten. Mit anderen Händlern pflegt er eher freundschaftliche Kontakte, man hilft sich. „Da herrscht nicht wirklich Konkurrenzdenken. Das ist mehr unter den Sammlern vorhanden. Händler haben da eine gewisse Distanz." Er selbst bezeichnet sich als „Zwitterding" zwischen Händler und Sammler, doch grundsätzlich sind all seine Exponate verkäuflich. „Ich hänge da nicht so emotional dran." Der Verkauf im Namen anderer, das sogenannte „Dropshipping-Modell" ist aus Nollers Sicht nicht weniger attraktiv. „Wenn Händler für mich verkaufen, bringt das immer noch den einen oder anderen Dollar und Euro. Das ergänzt sich. Unterm Strich ist es profitabler, man arbeitet mit jemandem zusammen." Die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen Händlern sei ein grundlegender Baustein seiner Arbeit. „Es bringt nichts, andere auszustechen", bekräftigt Noller.

„Auch Astronauten haben schon bei mir gekauft"

Seine Kunden kommen aus sämtlichen Gesellschaftsschichten. „Hollywoodstar Tom Hanks sammelt Weltraumexponate", weiß Noller. „Seit er Apollo 13 gedreht hat, hat ihn das offenbar fasziniert." Direkten Kontakt mit diesen Leuten hat er selten. „Die lassen das für sich machen." Auch US-Präsident Donald Trump war zumindest früher leidenschaftlicher Sammler, ebenso Großunternehmer Warren Buffett. Robert K. Weiss, der Produzent der Filmreihe „Die Nackte Kanone", saß bei den Auktionen immer hinter ihm. „Das habe ich hinterher zufällig erfahren." Und Star-Regisseur James Cameron (u.a. „Titanic") gehört ebenfalls zu Raumfahrt-Sammlern. „Auch Astronauten haben schon bei mir gekauft", so Noller. Eine besondere, per-

Fortsetzung auf Seite 10 ▶

sönliche Verbindung pflegt er zu Astronaut Gennady Padalka. „Mit ihm bin ich befreundet, habe auch schon persönlich Sachen von ihm bekommen." Handschuhe, die Padalka im Rahmen einer Reparatur während eines Außenaufenthalts im All vornahm, stehen bei Noller original signiert in der Vitrine. Beim Zeigen des NASA-Videos hält Noller an einer bestimmten Stelle an. „Vergleichen Sie die Seriennummern", sagt er. Tatsächlich ist zu sehen, dass die Seriennummer des Handschuhs im Video mit dem Handschuh am Schreibtisch Nollers übereinstimmt. „Einen besseren Beweis für ein Original gibt es nicht", sagt er und lacht. „Obwohl das Fälschen bei Weltraumexponaten ohnehin nicht verbreitet ist. Das ist eher bei Originalautogrammen von Film- oder Sportstars ein großes Problem." Der Blick schweift dabei auf ein Exponat, welches eher Beatles-Sammler ihr Eigen nennen würden. Das legendäre, rote Best-Of-Doppelalbum von 1973, original signiert von Paul McCartney, zu dem Noller wie die Jungfrau zum Kind kam. „Ein Sammler wollte ein bestelltes Exponat nicht mehr haben. Das kommt eigentlich nie vor, aber ich sagte ihm, er solle es einfach zurückschicken." Statt des ursprünglichen Exponats bekam Noller diese Beatles-Platte. „Danach habe ich von ihm nichts mehr gehört." Die Platte gesellt sich seitdem zu seinen Sammlerstücken, die Echtheit der McCartney-Signatur hat er sich vom befreundeten, ausgewiesenen Beatles-Fachmann und Sammler Alexander Mehl verifizieren lassen.

Imposant ist der Blick auf seine Sammlerstücke allenthalben. Ein vollständiger Raumanzug der NASA, Handschuhe, Steuerungsdüse einer Gemini-Kapsel, einen blauen Wärmeschutzanzug für Kosmonauten. „Diesen habe ich auch noch Original verpackt vorliegen. Der wird nämlich nur gebraucht, wenn Kosmonauten versehentlich in Sibiren landen und tagelang gesucht werden. Der hält warm und schützt vor dem Erfrieren", erklärt Floran Noller.

Wenn Exponate seltener werden und Pioniere der Raumfahrt aussterben, ist ein dauerhaftes „Weiter-so" beim Handel mit diesen Sammlerstücken nicht zielführend. Das weiß auch Noller. In Zusammenarbeit mit dem Technikmuseum Sinsheim-Speyer vertreibt er nun Merchandise-Artikel wie Kugelschreiber oder Anhänger. Das Besondere daran: Jedes einzelne Stück enthält ein einzigartiges Exponat. „Bei den Anhängern ist ein Originalstück des Schutzschildes des Spaceshuttles „Columbia" verarbeitet. Das 2003 verunglückte Shuttle beendete damals auf tragische Weise die jahrzehntelangen bemannten NASA-Missionen, nachdem die Columbia kurz nach dem Wiedereintritt in die Atmosphäre verglühte. „Die Originalstücke stammen natürlich

Fotos: Karin Rebstock

Die originalen und signierten Handschuhe des Astronauten Padalka

von früheren Missionen", so Noller. In den Acrylkapseln der Kugelschreiber sind Teile des Hitzeschildes der Apollo-11-Kapsel enthalten. „Somit ist immer ein Bezug zu dem Originalmaterial der Raumfahrt hergestellt." Über solche Merchandise-Artikel öffnet sich Florian Noller einem breiteren Markt. „Als zweites Standbein", sagt er. Polo-Shirts und Jacken in der Optik der Apollo-Raumanzüge hat er jüngst in China fertigen lassen. Modisch absolut im Trend der Zeit. In jedem Teil ist ein Stück eines Fallschirms einer Raumkapsel verarbeitet. „Davon gibt es nur zirka 800 Jacken", verweist Noller auf die trotzdem vorhandene Einzigartigkeit.

Jäger und Sammler begleiten die Menschheit seit Anbeginn. Florian Noller hat es geschafft, sich auf diesem Nährboden eine Existenz aufzubauen. „Es ist eben eine kleine Welt für sich und keine Skalierung nach oben möglich", weiß Florian Noller. „Ich bin im Laufe der Zeit organisch gewachsen, wie man so schön sagt. Habe Schritt für Schritt mein Sortiment erweitert. Im Merchandise-Bereich ist ein großer Markt vorhanden, auch im Bereich Science-Fiction gibt es noch Möglichkeiten." Wenngleich dieser Bereich eher weniger seine Sache sei. „Nehmen wir Star Wars. Schon alleine die Lizenzen zu bekommen, ist Wahnsinn." So will er lieber die Zusammenarbeit mit dem Technikmuseum sowie beim Merchandising ausbauen, um sich einen größeren Markt zu erschließen. In jedem Fall hat Florian Noller nicht nur die faszinierende Welt der Raumfahrt erlebbar gemacht, sondern ist als Online-Händler dieser Exponate ein Pionier und „Hidden Champion" aus der Region. Aus der Keplerstadt - wie sollte es anders sein. *Matthias Haug*

Florian Nollers Internetseite: www.artifactcloud.com

Florian Noller neben einer Schaufensterpuppe, die mit seinen Exponaten bekleidet ist

ENTDECKE DEINE ZUKUNFT!

Infoabend
21. Februar
18.00 - 19.30 Uhr

- Berufl. Gymnasien
  Wirtschaft/Soziales/Gesundheit
- Techn. + Kaufm. Berufskolleg
- Berufskolleg Fremdsprachen
- 1-jähr. Berufskolleg FH
  (Voraussetzung: abgeschl. Berufsausbildung)

Internationaler Bund (IB)
IB Berufliche Schulen Stuttgart-Mitte
Heusteigstraße 90-92 · 70180 Stuttgart
Telefon 0711 6454-447
schulen-stuttgart@internationaler-bund.de

ib-schulen.de
gymnasium-stuttgart-mitte.de

iB

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN
Innovation that excites

NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 l DIG-T, 120 kW (163 PS), Solid Red
CHASSIS CONTROL Technologie, Einparkhilfe vorne und hinten, autonomer Notbrems-Assistent mit Fußgängererkennung, Bluetooth®-Schnittstelle für Mobiltelefon u.v.m.

UNSER BARPREIS: NUR € 22.490,–
SIE SPAREN*: € 4.000,–

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,3, kombiniert 6,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 145,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C.
Abb. zeigt Sonderausstattungen. *Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

autohaus jutz
Autohaus Jutz GmbH
Schillerstraße 62
70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56/92 52-0
www.jutz.de

INFORMATION

DITZINGEN

2018 - da ist was los!

24. + 25.03.	Messe Ditzingen Mobil
14. + 15.04.	Kunsthandwerkermarkt
22.04.	Mukoviszidose-Lebenslauf
09.06.	Musiknacht Ditzingen unplugged
26. - 29.07.	Schöckinger Sommernächte
17. - 25.08.	Ditzinger Zeltcafe
08. + 09.09.	Hirschlander Fleckafeschd
22.09.	Bürgermesse
03.10.	LILA LOGISTIK Charity Bike Cup
08. + 09.12.	Ditzinger Weihnachtsmarkt
14.12.	Hirschlander Weihnachtstag

STADT DITZINGEN

Stadt Ditzingen - Am Laien 1 - 71254 Ditzingen
Tel. 07156 164-0 - Mail: info@ditzingen.de - www.ditzingen.de

„Von Anonymität keine Spur“

In einem Onlineshop vertreibt Christin Benner ihre exklusiv gefertigten Waren

Christin Benner aus Weissach schwingt bereits seit dem Kindesalter ihre Nähnadel: „Ich war schon im Kindesalter kreativ, das Nähen ist da Hängengeblieben. Als ich im Mutterschutz war habe ich vermehrt angefangen zu nähen.“ Ihre selbst gestalteten Produkte vertreibt die 30-Jährige seit 2013 erfolgreich in ihrem DaWanda-Shop „Made by Steen“. Dass sie damit mal gut verdienen würde, war nicht immer ihr Ziel. Zunächst wollte sich die gelernte Krankenschwester einfach ein kleines Zubrot verdienen und dabei flexibel bleiben um Zeit für ihre Familie zu haben.

Einen Shop ganz im analogen Leben aufzumachen kam ihr dabei zwar auch schon in den Sinn, aber die junge Mutter bleibt bodenständig: „Ich träume vielleicht schon von einem eigenen Laden, aber da müsste ich den ganzen Tag stehen, Umkosten tragen und wäre eben auch nicht so flexibel.“ Außerdem sind ihre bisherigen Verkaufserfahrungen in der analogen Welt nicht unbedingt positiv, wie sie erzählt: „Ich habe schon auf Märkten verkauft und dort leider schlechte Erfahrungen gemacht. Die Konkurrenz ist mittlerweile so groß. Viele haben da auch kein Gewerbe angemeldet und verkaufen die Sachen zu Preisen, bei denen ich nicht mithalten kann.“

Im Internet hingegen floriert „Made by Steen“. Warum das so ist, weiß Benner selbst nicht genau: „Ich frage mich bis heute, warum ich immer noch existiere. Ich glaube Produkte müssen schon abweichen, die Qualität der Produkte und der Fotos muss einfach stimmen.“ Außerdem legt die zweifache Mutter besonders Wert auf einen guten Kundenkontakt. So kommen die Käufer wieder oder empfehlen den Shop weiter – ganz so wie im Einzelhandel eben: „Ich fertige individuelle Produkte nach Kundenwunsch, da entsteht ein Dialog mit den Käufern.“ Von Anonymität also keine Spur. Wer bei Benner kauft, kauft wieder und ist auch von ihr als Person überzeugt. Die Menschen im realen Umfeld von der Ernsthaftigkeit ihrer Erwerbsquelle zu überzeugen ist da oftmals schwieriger: „Das Verständnis der Gesellschaft für diesen Beruf ist meist nicht da. Da fehlt dann oft die Wertschätzung, obwohl ich das alles alleine auf die Beine gestellt habe.“ Denn tatsächlich steckt eine ganze Menge Arbeit hinter der Selbstständigkeit im „Handmade-Business“. Neben dem eigentlichen Produzieren ist die zweifache Mutter als Ein-Frau-Betrieb für Buchhaltung, Kundenpflege, Verkauf, Warenbestellung und Produktpräsentation zuständig. Arbeitsintensive Phasen in denen Benner bis in die Nacht in der heimischen Nähstube sitzt sind keine Seltenheit.

„Durch das Internet konnte ich mir alles selbst beibringen“

Internet? Schöne neue Welt? Für Benner momentan schon. Sie nutzt das Internet nicht nur zum Verkaufen. „Ich habe mir alles mit Anleitungen im Internet selbst beigebracht und ständig verbessert. Außerdem ist es für mich hier in Weissach schwierig kurz mal was einzukaufen, deshalb nutze ich auch selbst als Kunde Online-Shops. Dennoch denke ich, wer die Möglichkeit hat, sollte sie nutzen und den Einzelhandel fördern.“ Ihre eigene berufliche Zukunft sieht die 30-Jährige übrigens trotz aller Vorteile der Internet-Selbstständigkeit keinesfalls in diesem Bereich, erzählt sie: „Irgendwann möchte ich wieder zurück in meinen gelernten Beruf, schließlich ist das auch meine Leidenschaft. Schon als ich zehn war, war mir klar ich werde Krankenschwester.“ *js*

Die selbstgenähten Artikel werden für Kunden individuell angefertigt

Besuchen Sie den Onlineshop: de.dawanda.com/shop/madebysteen oder auf Instagram: www.instagram.com/madebysteen

JOE'S CARWASH

Die perfekte Autowaschstraße

Die Waschstraße mit neuester Technik für hochwertige Fahrzeugwäschen.

Hochwertige Fahrzeugaufbereitung

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von Profis innen und außen aufbereiten.

71277 Rutesheim | Schillerstraße 81 | Telefon 07152/33 78 409

www.joes-carwash.de

DIE NÄCHSTE LEO*AKTIV* AUSGABE ERSCHEINT AM SAMSTAG, 17. MÄRZ 2018

Ihr Schnäpple von Epple

mit Super-Leasing

FORD **KUGA** ST-LINE

1,5l ECOBOOST Motor 110kw 150PS
5 Jahre Garantie FGS
Euro 6 Norm

Monatlich Leasingrate nur
€ 249,- Rate

Ford

Verbrauchsangaben Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9, außerorts 5,4l, kombiniert 6,3l / 100 km. CO^2-Außstoß kombiniert 145 g/km (VO EG 715/2007).

90 JAHRE 1926 – 2016 epple AUTOZENTRUM

Autohaus Epple GmbH & Co. KG

71277 Rutesheim
Leonberger Straße 56
Tel: 07152-99360

71263 Weil der Stadt
Josef-Beyerle-Straße 4/1
Tel.: 07033-70010

Auto Bild BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2017/18

info@autozentrum-epple.de | www.autozentrum-epple.de

Unser Leasingangebot mit der Ford Bank: 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtfahrleistung, UVP 31.650.- €, Frachtkosten 900.- €, 1,01 % effektiver Jahreszins, 27.486.- € Gesamtkreditbetrag, 1,01 % Sollzinssatz p.a. gebunden, 48 Raten a 249.- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 12.825.- €.

Das Bewusstsein für Jugendthemen stärken

Zwanzig junge Leonberger betreiben den YouTube-Kanal „LeoMagazin“

Leonberger Pferdemarkt und Oberbürgermeisterwahl, Fußballspieler und Tänzerinnen, Strohländle und Weihnachtsmarkt: In ihrem jüngsten Video blicken die Macher des YouTube-Kanals LeoMagazin auf das Jahr 2017 in Leonberg zurück. 28 Videos, 328 Filmminuten, 21 339 Aufrufe – so lautet die Jahresbilanz eines Projekts, das innerhalb von drei Jahren immer mehr an Fahrt aufnahm.

Am Anfang, 2015, stand eine Frage der damaligen Stadtjugendreferentin Birte Brinkmann an Julian Groshaupt: Ob er Lust hätte, an einem YouTube-Kanal für Jugendliche mitzuarbeiten? Im Jahr darauf folgte das erste Treffen, das zur Geburtsstunde des LeoMagazins werden sollte. Groshaupt, Marie Kocher, Tom Welfonder und Julian Pohl entschieden in den nächsten Redaktionssitzungen über Namen und Logo – und arbeiteten an den ersten Filmen.

Aus den vier Mitgliedern sind heute 20 geworden, elf von ihnen sind regelmäßig für die Internetplattform im Einsatz. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Leonberg und Umgebung sind zwischen 12 und 20 Jahre alt. Zwei Studenten der Stuttgarter Hochschule der Medien, Malte Vollmerhausen und Sonja Heyen, unterstützen das Projekt ebenso wie Hannah Paule, die in der Herrenberger Jugendarbeit tätig ist. Die Themen haben sich geändert: Stellten die Macher zu Beginn Jugendeinrichtungen vor und berichteten über Veranstaltungen für Jugendliche, stehen heute auch politische Themen auf der Agenda – zur Oberbürgermeister- und zur Bundestagswahl gab es auf Jugendliche ausgerichtete Livesendungen. Groshaupt beschreibt die LeoMagazin-Filme als „Kombination aus Unterhaltung und Information“. Ein Ziel: „Wir wollen das Bewusstsein für Jugendthemen in der Erwachsenen-Politik stärken“, sagt der 17-Jährige aus dem Stadtteil Ramtel.

„Jugendliche müssen in der Kommunalpolitik gehört und ernst genommen werden.“ In Leonberg funktioniere das etwa im Jugendforum gut, auch das städtische Amt für Jugend, Familie und Schule höre junge Leonberger an. „Jugendbeteiligung muss allerdings stetig weiterentwickelt werden.“ Der „nächste Schritt“ werde der Jugendausschuss in diesem Jahr sein. „Der Politik muss klar sein, dass Jugendliche anders denken und anders strukturiert sind.“ Darauf müssten Erwachsene Rücksicht nehmen.

„Eine Kombination aus Unterhaltung und Information“

Fotos: Karin Rebstock

Bei der Redaktionssitzung werden kommende Themen besprochen

Auf die Frage, was in Leonberg gut für Jugendliche laufe, zählen LeoMagazin-Mitglieder neben den Jugendforen und der Schul-Infrastruktur die Freizeitangebote auf: Kino, Freibad, Vereine und Leo-Center, Kaufland, Stadtpark, Fast-Food und Sportcafé Victory. Sie antworten auch auf die Frage, was sich in der Stadt für junge Leute bessern müsste: Bus-Verbindungen vor allem nach Warmbronn, Radwege, Internet-Glasfaser-Ausbau und freies Internet an öffentlichen Plätzen. Sie kritisieren „Cliquen-Festsetzung in einzelnen Jugendhäusern“ und „Konkurrenzdenken zwischen den Schulen“. Es müsste außerdem mehr Plätze wie das Victory geben. Und: Die Zukunft öffentlicher Plätze für junge Leute in der Stadt sei unsicher. Das Fazit der Projektmitarbeiter: Es gebe durchaus Angebote für Jugendliche, aber auch Raum für Verbesserungen. Viele Jugendliche wichen auf Stuttgart aus, würden aber eigentlich gern in Leonberg bleiben.

Zur städtischen Jugendszene gehört auch das von Groshaupt und seinen Mitstreitern gestaltete LeoMagazin-Portal: Das Angebot kommt an: Die Videos auf YouTube wurden mehr als 24 000-mal aufgerufen, mehr als 300 Menschen haben den Kanal abonniert. Am besten gehen Filme über Leonberger Großveranstaltungen – allein den Beitrag über den Pferdemarkt 2017 klickten fast 2000 Menschen an.

Wolf-Dieter Retzbach

Unter www.youtube.de kann man den Kanal „LeoMagazin“ anschauen und abonnieren

Autor

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

KUNDEN MAGAZIN

Nr. 2
2018

Sehr geehrte
Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen das zweite Kunden-Magazin des Zweiradhauses Maier präsentieren zu können. Rechtzeitig zum Start in die neue Zweiradsaison 2018 informieren wir Sie über die aktuellen Neuheiten rund um das Fahrrad.
Lesen Sie z.B. im Innenteil über unsere neue Messtechnik für ergonomische und bequeme Sitzlösungen für Ihr Fahrrad oder Ihren Hometrainer. Diese optimiert Ihre Sitzposition. Genießen Sie das neue Fahrgefühl – Sie werden das Rad für sich neu entdecken.
Nur zufriedene Kunden sind gute Kunden, die auch gerne wiederkommen. Wir setzen in unserer Meisterwerkstatt mit hoher Fachkompetenz Fahrräder aller Marken zu Ihrer vollsten Zufriedenheit wieder instand. Testen Sie uns!

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr

Uwe Maier
mit seinem Team

Willkommen im Zweiradhaus Maier

Wir nennen unsere Kunden beim Namen!

Das Zweiradhaus Maier verfügt über ein gutes, ständig geschultes Fachpersonal und ist sich nicht zu schade, auch nicht bei Maier gekaufte Marken zu reparieren. Das spricht sich herum. Als eines der wenigen Fahrradfachgeschäfte der Region verfügt das Zweiradhaus über eine eigene Meisterwerkstatt mit angegliedertem großen Ersatzteil- und Zubehörlager und täglichem Teileservice für alle Ersatzteile, die nicht im Hause vorhanden sind.

Für die Besitzer von Pedelecs wäre jetzt der ideale Zeitpunkt, um sich Gewissheit über die Leistung des verwendeten Akkus zu verschaffen. Reicht die Kapazität für die individuellen Bedürfnisse noch aus? Kunden können die Akkuleistungen von Bosch- und Panasonic-Akkus messen lassen.
Die Werkstatt ist auch Ausbildungsbetrieb für einen Auszubildenden. Maier erklärt: „Wir sind schon auch sozial unterwegs und sehen die Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes als Verpflichtung den jungen Menschen gegenüber. Gleichzeitig wird der qualifizierte Nachwuchs gesichert“. Aktuell arbeitet in der Werkstatt ein Langzeitpraktikant im Rahmen seiner Umschulung zum Fahrradmechaniker. Nach Abschluss seiner Umschulung könnte er in ein Angestelltenverhältnis übernommen werden.

Das Service-Team von Zweiradhaus Maier

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Optimale Beratung beim Fahrradkauf

"Bei uns ist der Kunde keine Nummer"

Stillstand wäre Rückschritt. So auch bei den Themen Fahrradtechnik und Dienstleistungen rund ums Rad. Deshalb warten auch 2018 viele Neuerungen auf die Kunden. Ein Topthema ist aktuell das Fahrrad-Leasing. Leasingfirmen machen Betrieben, und darunter sind auch ortsansässige, namhafte große Firmen, günstige Fahrrad-Leasingangebote für deren Mitarbeiter. Das Fahrradhaus fungiert als Bindeglied zwischen Betrieb und Leasingfirma bei der Auswahl der Modelle und ist zuständig für die Auslieferung.

Für E-Bikes, aber auch für „normale" Fahrräder, macht der Abschluss einer „Wertgarantie-Schutz-Versicherung" Sinn. Die Auswahl der zu versichernden Teile ist individuell möglich. Der Komplettschutz für neue Pedelecs und Fahrräder beinhaltet neben dem Reparaturschutz zusätzlich auch den Diebstahlschutz, Akkuschutz und sogar Pick-up-Service zum Ausgangspunkt.

Auffälligster Fortschritt bei der Rahmentechnologie ist bei den Pedelecs der im Rahmen integrierte Akku.
Neu sind bei der Bereifung 27,5 Zoll „Plus" und 29 Zoll „Plus".

„Plus" steht dabei für breitere, dickere Reifen mit mehr Fahrkomfort durch höhere Dämpfung, bessere Fahreigenschaften durch ein Mehr an Spurführung. Vor allem über bei Dreck, Matsch und Wurzeln sind dickere Reifen wegen der hohen Dämpfungseigenschaften seltener platt. Speziell für das Trekkingrad wurde ein Allwetterreifen mit Stollen entwickelt. Auch die Firma Bosch kann jetzt einen Motor anbieten, der sich leichter treten lässt, wenn der Elektroantrieb ausgeschaltet ist. Der Antrieb verfügt über ein großes, außerhalb des Motors angebrachtes Kettenrad und benötigt deshalb kein Getriebe. Auch mit einem ABS-Bremssystem ist Bosch jetzt im Pedelec-Segment auf dem Markt vertreten. Die Firma Panasonic hat mit einem im Motor verbauten, schaltbaren elektronischen Zweiganggetriebe eine größere Gangvielfalt erreicht.

Die neue Rahmentechnologie mit der Integration des Akkus im Rahmen schafft neue Möglichkeiten

Eine „stufenlose automatische Schaltrevolution" verspricht der Nabenschaltungshersteller „NuVinci". Es handelt sich dabei um eine stufenlose Automatikschaltung in der Nabe. Die Automatik erkennt, wie kräftig der Fahrer tritt und schaltet automatisch auf den optimalen Gang.

Die Sattelkompetenz in Gerlingen

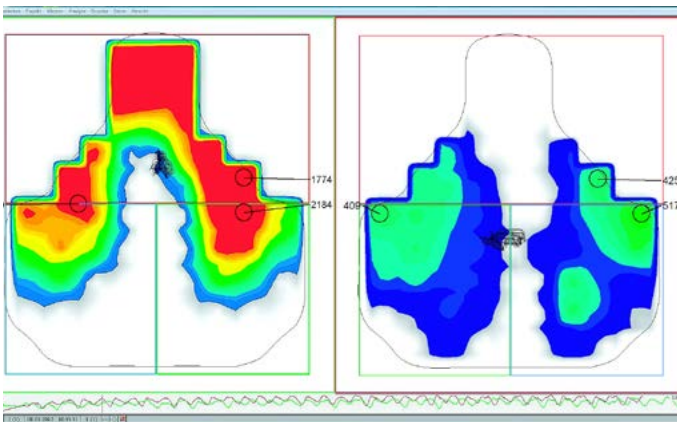
Mehr Fahrspaß durch schmerzfreies Radfahren durch Satteldruckmessung

Welcher Radfahrer hat das noch nicht erlebt? Schon während der Fahrt schmerzt das Gesäß, eingeschlafene Hände oder Finger verlangen nach einer Pause und nach dem Absteigen fordern Verspannungen im Rücken und Nacken zum Recken und Strecken des Körpers auf. Damit soll jetzt Schluss sein! Zumindest für Kunden, die sich im Zweiradhaus Maier mit Hilfe eines Physiotherameters ein ergonomisch maßgeschneidertes Fahrrad kreieren wollen oder in einen bequemen Sattel investieren.

Neu im Zweiradhaus Maier sind Satteldruckmessungen. Das Fachgeschäft in Gerlingen fertigt daraus einen persönlichen Maßsattel an. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Das neu installierte Physiotherameter ermöglicht als Hightech-Gerät das genaue Anpassen des Rades auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers. Es ist ein Vermessungssystem zur Ermittlung der optimalen Radgeometrie und der idealen Sitzposition für jede Fahrradfahrerin und jeden Fahrradfahrer. Unabhängig ob Sie oder Er das Rad im Alltag, in der Freizeit oder eher sportlich nutzt und ob das Zweirad über eine elektrische Unterstützung verfügt oder nicht. Modernste Fahrradergonomie kann nun auf höchstem Niveau angeboten werden. Wenn der Kunde auf dem Messbock, einem Hometrainer ähnlichen Fahrrad bequem in seiner ganz individuellen Position sitzt und das Gefühl hat, er sitze jetzt auf „seinem Fahrrad“, werden alle Punkte festgehalten, welche der Fahrer am Rad berührt; beispielsweise der Abstand vom Sattel zu den Pedalen oder vom Lenker zum Sattel. Die Auswertung ergibt, welche Art von Radtyp und Radgeometrie dem Kunden zukünftig gesundes und entspanntes Fahren ermöglicht. In der Werkstatt wird dann das Fahrrad mit den entsprechenden Komponenten gebaut.

Nur mit speziellen Sätteln, die keine Druckstellen zwischen Gesäß und Sattel zulassen, ist auf Dauer ein ermüdungs- und schmerzfreies Sitzen möglich. Mit einer speziellen Messtechnik kann die Druckbelastung am Sattel individuell ermittelt und festgehalten werden. Dazu sitzt der Fahrer auf einer Messfolie. Diese Messung kann sowohl auf dem Physiotherameter als auch auf dem mitgebrachten eigenen Fahrrad vorgenommen werden. Das Messergebnis ermöglicht dann den Fachleuten die Bestimmung des optimalen Sattels.



Mit der Messtechnik kann die Druckbelastung am Sattel individuell ermittelt und sichtbar gemacht werden.

50%
FLYER E-BIKES bis zu 50% reduziert
(Solange der Vorrat reicht)
FLYER

Impressum | **Nr. 2 / 2018**

Herausgeber: Zweiradhaus Maier
Beim Brückentor 5, 70839 Gerlingen
www.zweiradhaus-maier.com
Verantwortlich für den Inhalt:
Uwe Maier

Redaktion: Alfred Kauffmann
Bildnachweis: Karin Rebstock, Hypervital GmbH
Herstellung: LEO*AKTIV* – Rutesheim
www.leoaktiv.de

Kunden-Magazin Nr. 2 / 2018

Termine 2018

Fahrradflohmarkt am 17. März 2018

Am Samstag, 17. März 2018 findet beim Zweiradhaus der große Fahrradflohmarkt statt. Es ist einer der größten Märkte für gebrauchte Räder in der Region. Die Annahme erfolgt von 10 bis 12 Uhr. Der Verkauf von 13 bis 16 Uhr. Die Annahmegebühr beträgt 3 Euro; die Vermittlungsprovision 10 Prozent.

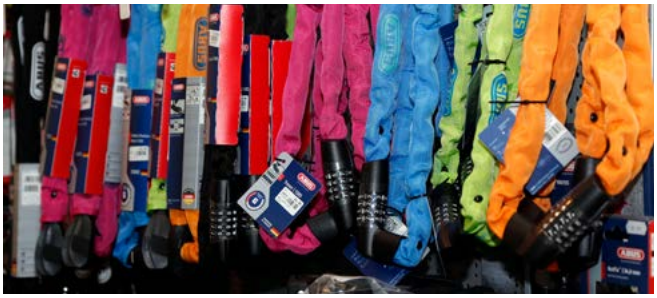
Wir präsentieren uns auf Messen

Dieses Jahr präsentieren wir uns und die Neuheiten der Radsaison gleich auf zwei Messen. Sie finden uns am 24. und 25. März bei der 6. Auto- und Zweiradmesse Ditzingen Mobil auf dem Parkplatz Schloss und vom 29. Juni bis 1. Juli stellt sich unser Team bei der Gerlinger Messe Ihren Fragen. Die Präsentation und der Kundenkontakt ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!

Neuheiten & Angebote

Aktuelle LED-Technologien

Die neueste LED-Lichtechnik verspricht gute Sicht und lässt keine Wünsche mehr offen.



Sicherheitsschlösser

Sicherheitsschlösser führen wir in verschiedenen Ausführungen, Längen und Farben – auch mit Alarmsensor.

Die Weltneuheit: der „Kopf-Airbag“

Bei einem Unfall wird er in 0,1 Sekunden zu einer den Kopf schützenden Hülle und hält unangenehmen Wind ab.

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Unsere Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.30 Uhr · Mittwoch Nachmittag geschlossen

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 77 92
Fax (0 71 56) 43 46 34 · info@ zweiradhaus-maier.com
www.zweiradhaus-maier.com

Service und Reparatur sämtlicher Fahrradmarken!

6210

So klingt digitale Vielfalt.

DIGITRADIO 580

Vielfalt ist, wenn Ihr Radio nicht nur kristallklares DAB+ Digitalradio empfängt, sondern auch so gut wie alles abspielen kann, was Ihnen an Musik wichtig ist.

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

media@home **Stütz**

Hirschlander Str. 2 | 71254 Ditzingen | T. 07156-964660
info@mediaathome-stuetz.de | www.mediaathome-stuetz.de

... und Sie geben dem Müll die Abfuhr

Schwarz GmbH
Container · Abbruch · Erdaushub

Entsorgungsfachbetrieb für Abfall- und Wertstoffentsorgung · Abbruch und Erdarbeiten
Öffnungszeiten - Entsorgungszentrum: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Gerhard Schwarz GmbH · Siemensstr. 7 · 71277 Rutesheim
Telefon 0 71 52 / 5 32 92 · Telefax 0 71 52 / 5 63 49

LESEN SIE LEO*AKTIV* AUCH ONLINE & UNTERWEGS!

Besuchen Sie uns auf www.LEO*AKTIV*.de

... ein familienbetrieb!

FAIR**DEAL!**

Inkl. 5 Jahre Garantie
Inkl. Technik-Service

Der neue FORD **FIESTA**
ab € **89,–**[1,2] monatl. Leasingrate

FORD **FIESTA** TREND

- 3 - türig, 1.1-l-Benzinmotor, 52 kW (70 PS)
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar, mit integrierten Blinkleuchten
- Beifahrerairbag-Deaktivierung, Bordcomputer
- Berganfahrassistent, Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Elektronisches Sicherheits- und Stabiltätsprogramm (ESP)
- Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar
- Fensterheber vorn, elektrisch, MyKey Schlüsselsystem
- IPS Intelligent Protection System u.a. mit Seitenairbag
- Audiosystem CD mit LCD Multifunktionsdisplay
- Cool & Sound Paket I (Klimaanlage manuell, Audiosystem CD inkl. Ford SYNC mit Applink), MyFord Dock (Bluetooth-Freisprecheinrichtung und –Audiostreaming), Fahrspurassistent, Berganfahrassistent u.v.m.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007: Ford Fiesta, 52 kW: 5,6 (innerorts), 3,7 (außerorts), 4,4 (kombiniert); CO^2-Emissionen: 107 g/km (kombiniert).

autohaus **maier**
fahrzeuge mit meisterservice
Ford

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Telefon (0 71 56) 2 24 55 · www.autohaus-maier.com

[1]Ein Ford Lease km-Leasing-Angebot für Privatkunden. Anschaffungspreis 12.110 €, Leasing-Sonderzahlung 990,- €, Nettodarlehens-/Gesamtkreditbetrag 4.410,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 30.000 km, Sollzinssatz p.a. (fest) 4,65 %, Eff ektiver Jahreszins 4,75 %, Voraussichtlicher Gesamtbetrag[3] 3.420,35 €, Finanzleasingrate 89,- €, Technik-Service 1,- €. Ford Lease ist eine Produktgruppe der ALD Auto Leasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Nach Vertragsschluss besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Der Technik-Service ist obligatorisch, eingeschlossen hierin sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Weitere Details und Informationen zu Ausschlüssen erfragen Sie bei uns im Autohaus. 2 Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.-5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH). Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen. Nähere Informationen finden Sie unter http://www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien. [2]Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis. Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,1-l-Benzinmotor 52 kW (70 PS). [3]Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbetrage für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,0372 €/km, Minderkilometer 0,0246 €/km (2.500 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Zzgl. 749 € Bereitstellungskosten.

Foto: Karin Rebstock

Gemeinsam gegen den Krebs

Die Aktion sammelte 2017 die Jahresspendensumme von 38.872,82 Euro

Das Leben ist keine Selbstverständlichkeit, jeder Tag ist ein Geschenk. Das wird den meisten Menschen immer dann schmerzlich bewusst, wenn sie krank werden. Besonders tragisch ist es, wenn Kinder krank werden.

Im Stuttgarter Kinderkrankenhaus Olgäle werden die kleinen Krebspatienten behandelt, getröstet, aufgebaut – und im besten Fall geheilt. Die kleinen Patienten verdienen für ihre Tapferkeit den größten Respekt. Um zu zeigen, wie wichtig die Arbeit des Kinderkrankenhauses für die Kinder, ihre Eltern und die Gesellschaft ist, unterstützt die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" das Olgahospital mit finanziellen Spenden. „Die Aktion gibt es nun schon seit 24 Jahren", sagt Joachim Degl, Sprecher der Aktion. Gegründet wurde sie von Rainer Herrmann ursprünglich als private Initiative, um krebskranken Kindern und ihren Eltern unter die Arme zu greifen. In all den Jahren wurde die Aktion stetig weiterentwickelt, um noch mehr für die Kinder tun zu können. Der Wunsch des im Februar 2011 an Leukämie verstorbenen Rainer Herrmann war es, dass diese Aktion weitergeführt wird. In seinem Sinne engagiert sich seit sieben Jahren ein Freundeskreis bestehend aus Jürgen Degl als Spendenverwalter, dessen Frau Sabine Degl, Günther Philippi, Peter und Hildegard Müller, Tanja Kübler, Karl- Peter Heimann, Wolfgang Schindler, Hendrik Krusch und Joachim Degl weiter ehrenamtlich für die gute Sache. Im Jahr 2017 war die Spendenbereitschaft der Menschen „besonders groß und sensationell", sagt Degl mit Blick auf den Spendenscheck. Nur weil alle, Spender und Mitglieder des Freundeskreises der Aktion, an einem Strang ziehen, konnte das Aktionsteam Mitte Januar die stolze Jahresspendensumme 2017 von 38.872,82 Euro an den Ärztlichen Direktor der Kinderonkologie, Prof. Dr. Stefan Bielack, und damit an die Kinderkrebsstation im Olgahospital übergeben. Bielack ist gerührt: „Das zeigt, wie viele Menschen am schweren Schicksal anderer teilhaben und sich einbringen möchten. Mit diesem Geld kann man viel bewegen und den kleinen Patienten die beste medizinische Versorgung zukommen lassen." Mit der Spende wird nicht nur den Patienten, sondern auch ihren Eltern und Angehörigen geholfen. „Das ermöglicht es uns, eine Psychologin anzustellen, die sich um die Betroffenen kümmert. Denn durch einen solchen Schicksalsschlag leidet nicht nur der Körper der Kleinen, sondern auch die Psyche der Erwachsenen. Die Kosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen. Daher ist die Spende so ungemein wichtig und hilfreich, um die Familien durch diese schwere Zeit zu begleiten."

„Die Kinder verdienen für Ihre Tapferkeit den größten Respekt"

Bei der Aktion „Ein Herz fürs Ölgäle" kommt jeder Cent, der gespendet wird, auch direkt an. „Verwaltungskosten fallen nicht an, daher tut jeder Cent und jeder Euro direkt eine gute Tat. Dabei möchte ich auch dem Team der Aktion herzlich danken. Ohne ihre Unterstützung und das ungebrochene Engagement über das ganze Jahr hinweg wäre das gar nicht möglich. Nur im Team und mit gegenseitigem Vertrauen könne man so viel erreichen", erläutert Joachim Degl.

Der Dank gilt allen Spendensammlern aus der gesamten Region. Die Theatergruppe D´RANK-BACHL des Musikvereins Renningen führte beispielsweise eine Benefiz-Theateraufführung in der Stadthalle Leonberg auf, beim Sommer-Brauereiplatzfest in Magstadt kommen Spenden zusammen, genauso wie beim Benefiz-Kegelturnier des KSV Weissach, die Landfrauen Hirschlanden stricken Püppchen für den guten Zweck, Weihnachtsbaumverkäufe und Fotoaktionen wecken Spendenbereitschaft. Auch das Schwaben Chapter der Harley Davidson Besitzer in und um Stuttgart setzt sich mit großem Engagement seit Jahren für die Aktion mit Foto- und Backaktionen ein.

nb/kf

Das Spendenkonto der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" IBAN: DE35 6035 0130 0004 1812 86
Weitere Informationen unter www.leoaktiv.de

Werden Sie jetzt zum Designer Ihres neuen Kia Stonic: 29 Farbvarianten stehen zur Auswahl, 20 davon mit einem Dach in Kontrastfarbe. Die richtige Wahl für alle, die von gutem Style nicht genug bekommen.

Außerdem begeistert der neue Kia Stonic mit: Leichtmetallfelgen • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung[1] • 7-Zoll-Display für Smartphone-Integration mit Android Auto™ oder Apple CarPlay™[2] • Elektrisch einstellbaren und beheizbaren Außenspiegeln • Dämmerungssensor • Klimaanlage • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2. CO_2-Emission: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Stonic bei einer Probefahrt.

Autohaus
Putzlacher

Hutwiesenstr. 19 · 71106 Magstadt · Tel. 07159 42325
www.autohaus-putzlacher.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
[1] Nur mit kompatiblen Geräten. Nähere Details erfahren Sie bei uns.
[2] Zur Nutzung von Android Auto™ und Apple CarPlay™ ist ein kompatibles Smartphone mit Android 5.0, Lollipop, bzw. ein iPhone 5 oder höher erforderlich. Die Wortmarke Apple CarPlay ist Eigentum der Apple Inc. Die Wortmarke Android Auto ist Eigentum der Google Inc.

SENSOMOTORISCHE EINLAGEN STIMULIEREN IHRE MUSKULATUR

✓ Muskeln stärken ✓ Leistung steigern
✓ Verletzungen vermeiden

LAUFLABOR · SENSOMOTORIK-STUDIO

SENSOMOTORIK-THERAPEUT · GANG-ANALYTIKER · DEKRA Qualitätsmanagement Wir sind zertifiziert

IHR SANITÄTSHAUS FÜNFER Technische Orthopädie

71263 Weil der Stadt Stuttgarter Str. 30 · Tel. (0 70 33) 64 16 · Fax 80 678
71272 Renningen Goethestr. 1 · Tel. (0 71 59) 90 20 10 · Fax 90 20 11
www.fuenfer-sanitaetshaus.de

Kanzlei Winter & Koll.
Rechtsanwälte · Fachanwalt

Harald Winter
Rechtsanwalt
Erbrecht und Familienrecht
Privates Baurecht (inkl. Grundstücks- und Immobilienrecht)
Recht der Betriebe und Gesellschaften
Wohneigentumsrecht

Dietmar Breitling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht und Sozialrecht
Straf- und Verkehrsrecht (inkl. Unfallabwicklung)
Vertragsrecht/-gestaltung
Mietrecht

Gerlinger Straße 4 · 71254 Ditzingen
Telefon 0 71 56 / 95 99 33 · Telefax 0 71 56 / 3 18 93
E-Mail: anwaltskanzlei-winter@t-online.de
www.anwaltskanzlei-winter.de

Foto: Karin Rebstock

„Ich freue mich auf den Pferdemarkt“

LEOAKTIV im Gespräch mit dem neuen Oberbürgermeister Martin Kaufmann

In der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 30. November wurde Martin Kaufmann in der Stadthalle Leonberg als neuer Oberbürgermeister der Stadt Leonberg vereidigt. Mitte Januar unterhielt sich unser LEO*AKTIV*-Mitarbeiter Alfred Kauffmann mit dem neuen Stadtoberhaupt.

LEO*AKTIV*: *Sie sind seit wenigen Wochen im Amt. Wie empfinden Sie den Verlauf der Eingewöhnungsphase?*

Kaufmann: Man bringt mir viel Freundlichkeit entgegen. Ich habe momentan viele Termine; kann aber von einer guten Atmosphäre sprechen. Ich bin noch nicht einmal durchs ganze Rathaus zur Vorstellung in den einzelnen Abteilungen gekommen. Die traditionellen Altjahrabendfeiern in Leonberg und Eltingen waren gut besucht und ich habe die Erwartungshaltung seitens der Bürgerschaft gespürt.

Um den „Puls“ der Stadt zu spüren ist es sinnvoll, am Ort zu wohnen. Sind Sie beim Suchen einer geeigneten Wohnung schon fündig geworden?

Kaufmann: Ich werde ein „echter Leonberger“ werden und halte auch schon nach geeigneten Objekten Ausschau. Allerdings möchte ich das Haus in Rudersberg erst verkaufen und dann mit dem gesamten Hausstand nach Leonberg umziehen.

Gibt es eine interne Verwaltungsreform im Rathaus?

Kaufmann: Zunächst bewerte ich bestehende Strukturen durchaus positiv. Wir haben aber auch Dinge, die wir uns ansehen und den Ablauf besprechen müssen. Dazu gehören die Baugenehmigungen und die Feuerwehr. Dabei müssen die Mitarbeiter mitgenommen werden.

Sie haben bei der Stadtentwicklung die Achse Leo-Center bis Marktplatz zu einem Dreieck unter Einbeziehung des Bahnhofs erweitert. Wurde schon mit konkreten Planungen begonnen?

Kaufmann: Es gibt konkrete Gedanken. Jetzt gilt es Visionen auszuarbeiten. Schließlich soll eine attraktive Lösung herauskommen. Der Bahnhofsplatz ist ein Knotenpunkt der Mobilität und wir brauchen Mobilität vom Bahnhof zum Leo-Center und von dort zum Marktplatz. Wenn die Menschen Einkaufstüten dabeihaben, müssen sie auch ohne eigenes Auto mobil bleiben.

Stichwort Marktplatz – historische Bausubstanz samt Tiefgarage machen ihn allein nicht attraktiv. Wie könnte er noch mehr aufgewertet werden?

Kaufmann: Zunächst durch die Einbeziehung in das angesprochene Leonberger Dreieck. Eine Aufwertung könnte auch von mehr Nachfrage in Form von Events geschehen. Dabei müssen alle Menschen mitgenommen werden. Auch die, welche dort wohnen. Für sie sind Veranstaltungen logischerweise weniger angenehm.

Planen Sie zur Stärkung der Wirtschaftsförderung einen City-Manager oder City-Managerin anzustellen und welche Aufgaben wären damit verknüpft?

Kaufmann: Der Gemeinderat steht dem Wunsch positiv gegenüber. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing wird sie/er die Verbindung zum Einzelhandel in allen Stadtteilen beleben, Aktionen planen und die Vernetzung verbessern. Außerdem gehört zu deren Aufgaben sich um die Leerstände am Marktplatz zu kümmern.

Seit Jahrzehnten wird darüber diskutiert, ob das marode Reiterstadion und der Festplatz Steinstraße einer anderen Verwendung, vorzugsweise zur Wohnbebauung zugeführt werden sollen. Immerhin finden dort nur noch Pferdemarkt, Autoschau und Leomess statt.

Kaufmann: Ich halte von einer starken Verdichtung in der Kernstadt nicht so viel. Wir brauchen auch Freiflächen. Das Reiterstadion könnte man aufwerten und die Bühne für eine Musikwoche oder andere Nutzung zur Verfügung stellen. Selbstverständlich nur unter Berücksichtigung des Lärmschutzes. Es ist wieder dieser Spagat zwischen Attraktivität und Störungen für die Anwohner.

Der Verkehr in Leonberg, aber auch in den Teilorten brennt vielen unter den Nägeln. Können Sie Hoffnung auf eine Verbesserung der Verkehrssituation machen?

Kaufmann: Die Verkehrssituation in den Teilorten haben wir im Blick. Bei meiner Amtseinsetzung hat ja der Verkehrsminister quasi die Hand gereicht und versichert, dass Leonberg keine offizielle Umleitungsstrecke für die A 81 mehr sei. Weitere Gespräche werden folgen. Vom Neuköllner Platz bis zur Alten Post sollen neue, stadtangemessene Mobilitätskonzepte erarbeitet und umgesetzt werden.

Das Traditionsfest Pferdemarkt steht an. Wo wird man Sie erleben können?

Kaufmann: Zunächst bin ich einmal auf das Event gespannt. Ich habe natürlich offizielle Termine; mische mich aber auch gern unter die anderen Menschen um den Spirit zu spüren.

Wie tanken Sie in dieser arbeitsintensiven Zeit Kraft?

Kaufmann: Ich habe eine tolle Partnerin mit ihrer Tochter. Die Familie steht absolut hinter meiner Tätigkeit. Die Menschen hier vor Ort erlebe ich in einer angenehmen Atmosphäre und mich unterstützen fleißige Mitstreiter.

Vielen Dank für das Gespräch!

Abb. zeigt ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang.

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der zuverlässige Kompakt-SUV ASX Edition 100.

- Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- Leichtmetallfelgen
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorn u. v. m.

Auszug aus AUTO TEST **

SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER

1. Platz** MITSUBISHI MOTORS

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 ASX Edition 100 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C. **ASX Edition 100+ 1.6 MIVEC ClearTec 2WD 5-Gang** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO_2-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,8–4,6. CO_2-Emission kombiniert 152–119 g/km. Effizienzklasse C–B.

** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM

AUTOHAUS BAUER GmbH

Autohaus Bauer GmbH
Dieselstr. 13
70839 Gerlingen
Telefon 07156/21221
www.bauer-automobile.de

HABEN SIE EINEN VERANSTALTUNGSTIPP FÜR UNS?

Senden Sie Ihren Termin an **Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de**
Redaktionsschluss für die Ausgabe 82 ist der 16. Februar '18.

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

FOOTLOOSE 25.02.2018

TRAUMTHEATER SALOME 10.03.2018

Sonntag, 25.02.2018, 19 Uhr
FOOTLOOSE – DAS TANZMUSICAL
mit der London West End Musical Company

Samstag, 10.03.2018, 20 Uhr
TRAUMTHEATER SALOME
„Die Magie der schönen Künste..."

Mittwoch, 14.03.2018, 16 Uhr
DAS GEHEIME OLCHI-EXPERIMENT
Theater für Kinder ab 4 Jahren mit dem Theater auf Tour, Frankfurt

Sonntag, 18.03.2018, 19 Uhr
THE 12 TENORS
„Millenium Tour"– Die größten Hits des letzten Jahrtausends

Donnerstag, 19.04.2018, 20 Uhr
SHADOWS IN MOTION
Getanzte Geschichten aus Licht + Schatten mit der Jon Lehrer Company, USA

SHADOWS IN MOTION 19.04.2018

EASY TICKET SERVICE · reservix

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

irmgard koch

perfektes handwerk

Malermeisterin

individuelle beratung
kreative leistung
innen- und außenrenovierung

Truchsessenstraße 21
71229 Leonberg (Höfingen)
Telefon 07152 332560
Telefax 07152 332564
Mobil 0170 3804832
info@koch-hoefingen.de
www.koch-hoefingen.de

VERANSTALTUNGS**TIPPS**
ALTKREIS LEONBERG

03. FEBRUAR BIS **17. MÄRZ** 2018

DITZINGEN

Sonntag, 4. Februar, 14 Uhr
Turn- und Festhalle Heimerdingen
Kinderfasching bei den „Obachnen“

Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr
Konstanzer Kirche Ditzingen
Streichquartett-Abend „Mit Bach durchs Kirchenjahr“

Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr
Musikerheim Ditzingen
Filmvorführung vom Schwäbischen Albverein und Landfrauen „Soweit die Flügel tragen“. Schmetterlingsfilm und Blütenzauber

Samstag, 10. Februar, 14 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Seniorenprunksitzung der Gesellschaft Titzo

Montag, 12. Februar, 20 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Rosenmontagsparty der Gesellschaft Titzo mit DJ Robin

Dienstag, 13. Februar, 14 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Kinderfasching der Gesellschaft Titzo

Dienstag, 13. Februar, 18.01 Uhr
Festplatz Ditzingen
Hexenverbrennen der Ditzinger Glemshexen

Mittwoch, 21. Februar, 15.30 Uhr
Jugendhaus Ditzingen
Kindertheater „Jumbo und Winz“ nach dem Kinderbuch von Eric Battut für Kinder ab 3 Jahren

Samstag, 24. Februar, ab 18 Uhr
Stadtbad Ditzingen
Lange Sauna-Nacht mit Alleinunterhalter Achim und Überraschungsaufgüssen

Sonntag, 25. Feb. bis 24. März
Vernissage 25. Februar, 11 Uhr
Städt. Galerie am Laien Ditzingen
Ausstellung „Roland Fürstenhöfer“ mit Bildern, die Geschichten erzählen. Di. u. Do. 16-18 Uhr, So. 14-17 Uhr

Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr
Stadtbibliothek Ditzingen
Multimediale Lesung „Kunst & Krieg – Europas Erinnerungen“

Samstag, 3. März, 18.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Ditzingen
Abschlussaufführung „Gitarrenensembletag“ der Jugendmusikschule

Sonntag, 4. März, 18 Uhr
Bürgersaal, Rathaus Ditzingen
Liederabend. Das junge Duo Lena Spohn (Mezzosopran) und Mildred Derenty (Klavier) präsentiert Lieder, Arien und Klaviermusik

Mittwoch, 14. März, 19 Uhr
Stadtbibliothek Ditzingen
Multimediale Lesung „Der Große Schneidewind – Hits & Storys“ mit SWR 1 Moderator und Musikredakteur Günter Schneidewind

Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr
Treffpunkt Adler
LandFrauenverein Ditzingen präsentiert den Vortrag: „Was hat mein Leben mit der Globalisierung zu tun?“ mit Karin Pfisterer

Freitag, 16. März, 20 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Theater-Abo „Gespenster“. Ein Familiendrama von Henrik Ibsen. „Die Schatten der Vergangenheit holen uns immer wieder ein…“

Samstag, 17. März, 19.30 Uhr
Karl-Koch-Halle Hirschlanden
Jahreskonzert des Liederkranz mit dem Männerchor und dem Chor „TonART“

Samstag, 17. März, 19.30 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Frühjahreskonzert des MV Stadtkapelle Ditzingen. Ein umfangreiches Programm mit den Orchestern des Vereins

GERLINGEN

Di., 13. und Mi., 14. Feb., 10 Uhr
Stadtmuseum
Kinderworkshop

Mo., 12. u. Di., 13. Februar, 13-18 Uhr
Jahnhalle
Kinderfasching der Contacter

Mittwoch, 14. März, 20 Uhr
Stadthalle
Theater: „Die Kirche bleibt im Dorf“, Komödie von Ulrike Grothe. Uraufführung mit Livemusik

Samstag, 17. März, 19 Uhr
Stadthalle
Frühjahrskonzert Musikverein Stadtkapelle Gerlingen

LEONBERG

Mittwoch, 7. Februar, 10.30 Uhr
Stadtbüchereihauptstelle Leonberg
„Bonjour la France“; Spezialführung zum Bestand der Französischmedien samt kleine französische Lesung

Samstage, 10. u. 17. Feb. 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Theater „Les Misérables“ nach Victor Hugo

Samstag, 10. Februar, 20 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Kabarett LinkMichel: „Frisch Dressiert“

Samstag, 17. Februar, 11 Uhr
Ev. Gemeindehaus Warmbronn
Gedenkveranstaltung zum 100. Todestag Christian Wagners
19 Uhr: Vortrag zum 100. Todestag Wagners von Dr. h.c. Volker Michels „Hermann Hesse und Christian Wagner“

Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr
Ev. Gemeindehaus Warmbronn
Eröffnung der neu gestalteten Dauerausstellung „Christian Wagner – Leben und Werk“ im Christian Wagner-Haus Warmbronn. Tag der offenen Tür mit Führungen.

Mittwoch, 21. Februar, 16 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Kinder-Liedertheater mit Christof und Vladi Altmann: „Pippa und der wundersame Garten“

Foto: Veranstalter

10.-11. MÄRZ 2018
Die 12. Offenen FrühlingsTage rund um die Berliner Straße in Leonberg bieten am Samstag, 10. März und Sonntag, 11. März jeweils von 11-18 Uhr wieder abwechslungsreiches Programm.

Foto: Stadthalle Leonberg

25. MÄRZ '18 19 UHR
Die London West End Musical Company gastiert mit dem auf einer wahren Begebenheit basierenden Tanzmusical „Footloose“ am So., 25. Febr., 19 Uhr in der Leonberger Stadthalle.

Foto: Stadthalle Leonberg

14. MÄRZ '18 16 UHR
„Fliegenschiss und Olchifurz, das Leben ist doch viel zu kurz!“ Das freche Kindermusical „Das geheime Olchi-Experiment“ kommt am Mi., 14. März, 16 Uhr in die Stadthalle Leonberg.

Foto: Veranstalter

10. MÄRZ '18 20 UHR
Zwei Schauspiel-Mannschaften des Theatersport-Harlekintheaters messen sich bei „Theatersport“ im Improvisieren am Sa., 10. März um 20 Uhr in der Renninger Stegwiesenhalle.

Hospiz Leonberg e. V.

FILMVORMITTAG
Di, 20. Februar 2018
um 11.20 Uhr
In der Aula des Schulzentrums Rutesheim

Anlässlich des **Tages der Kinder- und Jugendhospizarbeit** veranstalten wir ein Filmvormittag. Wir zeigen den Film **„Stationspiraten“** danach findet mit Margit Bassler (die Frau des verstorbenen Regisseurs) und Jugendlichen eine Film besprechung statt.

Der Film und die Besprechung finden **von 11.20 Uhr bis ca. 12.55 Uhr (5./6. Stunde)** statt und ist **für alle 10er Klassen verbindlich.** Alle Interessierte ab den 10er Klassen aufwärts sind natürlich auch herzlich eingeladen mit zu sehen und mit zu diskutieren.

Frank Zacher die möbelpolsterei
www.moebelpolsterei-zacher.de

Hausener Str. 41/2
71263 Merklingen
T. 07033 3030877
M. 0170 4106457

- Egal ob klassisch oder modern
- Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke oder Kirchenbänke
- Schaumstoffzuschnitte
- Lederverarbeitung
- Bootspolsterei
- Wohnmobilpolsterei
- Reparaturarbeiten u.v.m

Ihre Polsterwerkstatt vor Ort!

Eine neue Form von Freiheit

Der neue SUV Peugeot 5008

ALLES ERLEBEN, ALLES ENTDECKEN

Ob Sie nun mit Freunden oder der Familie verreisen oder den großen Kofferraum voll ausnutzen wollen – der neuen Adventure-SUV PEUGEOT 5008 mit bis zu 7 Plätzen hat das Raumangebot, das Sie schon immer gesucht haben.

Freuen Sie sich auf die völlig neue Dimension des Adventure-SUVs PEUGEOT 5008. Sein markantes Design und modernste Technologie wurden mit einem ganz klaren Ziel entwickelt: ein Fahrerlebnis zu bieten, das Ihre Sinne begeistert.

Jetzt bei Autohaus Wolf in Leonberg probefahren!

Peugeot 5008 Access, 1.2 l PureTech 130 Stop&Start 6-Gang, Verbrauchswerte: Kraftstoffverbrauch innerorts (l/100 km) 6,0; Kraftstoffverbrauch außerorts (l/100 km) 4,5; Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 5,1; CO^2-Emissionen (kombiniert) in g/km 117, Energie-Effizienzklasse A

Autohaus Wolf GmbH

Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg

Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38

info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT
AUTOHAUS WOLF
Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT **Service hat Vorfahrt** CITROËN

TIPPMANN WERBETECHNIK

JETZT NEU

Foto-Tapete & Wand-Dekore

Rufen Sie uns an - wir informieren Sie gerne.

Mieminger Weg 4 · 71277 Rutesheim · T 07152.330.399.0 · E info@tippmann-werbetechnik.de

TIPPMANN-WERBETECHNIK.DE

Häcker FLIESEN & NATURSTEINE
www.haecker-stein.de

SCHAUSONNTAG
4. Februar 2018
11.00 - 17.00 Uhr

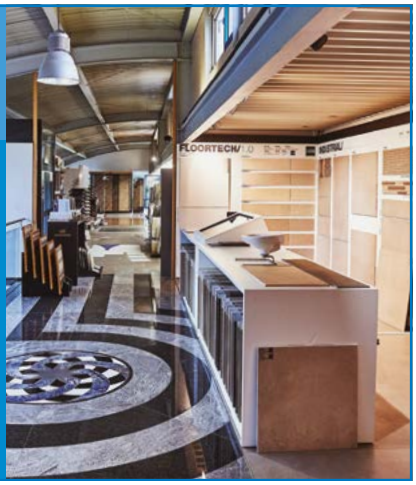
Verschönern Sie Ihr Zuhause

Ideen und Inspirationen für Ihre Lebenräume. Besuchen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie Innovation und Qualität unter einem Dach.

Wir beraten, planen und verlegen – gerne auch für Sie.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Leonberger Straße 74 · 71287 Weissach-Flacht · T 07044/9009-0



Mittwoch, 21. Februar, 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Kabarett/Comedy/Impro Sascha Korf: „Aus der Hüfte, fertig, los!“

Sonntag, 25. Februar, 11.15 Uhr
Treffpunkt Marktplatzbrunnen
„Leonbergs historische Altstadt“, Führung mit Ingeborg Hertig

Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr
Ort der Begegnung (Eltinger Str. 23)
Vortrag Lothar Heusohn: Das Vermächtnis der Weißen Rose“

Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Lesung mit Musik: „Paul Maar – Schiefe Märchen und schräge Geschichten“

Donnerstag, 1. März, 10.30 Uhr
Theater im Spitalhof
„Der kleine Erdvogel“ nach dem Buch von Oliver Scherz und Eva Muggenthaler

Donnerstag, 1. März, 19 Uhr
Theater im Spitalhof
Filmabend mit dem Spielfilm: „Sophie Scholl – Die letzten Tage“

Freitag, 2. März, 19 Uhr
Bürgertreff Warmbronn
Ausstellungseröffnung „mut zur llücke“; Kunst von Ute Bernhard

Samstag, 3. März, 19 Uhr
Steinturnhalle Leonberg
Liederkranz Höfingen: Filmmusik Chorkonzert – Chöre und Tänzer live

Sonntag, 4. März, 11.15 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Ausstellungseröffnung Fototreff Höfingen „AugenBlicke“

Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Konzertakrobatik: „Gogol & Mäx – Concerto Humoroso“

Donnerstag, 8. März, 19 Uhr
Aula, Gerhart-Hauptmann-Realsch.
Konzert des Bereichs Streichinstrumente der Jugendmusikschule

Freitag, 9. März, 20 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Konzert „Aylish Kerrigan – Love of Ireland“ Irische Lieder, Balladen und Musik von Ulrike Neubacher

Mittwoch, 14. März, 16 Uhr
Stadthalle Leonberg
„Die Olchis kommen zurück! – Das geheime Olchi-Experiment“. Ein verrückt freches Kindermusical

Mittwoch, 14. März, 15 Uhr
Stadtbücherei Hauptstelle
Kindertheater: „Der Zauberer von Oz“

Do., 15., Fr., 16. u. Sa., 17. März, jeweils 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Theater: „Ab in den Container“, Komödie von Jutta Golitsch

Samstag, 17. März, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Benefiz-Konzert des Rotary-Clubs Leonberg-Weil der Stadt mit dem Sinfonieorchester Leonberg

RENNINGEN

Samstag, 10. Februar,
Stegwiesenhalle
Faschingsparty der Renninger Schlüsselgesellschaft

Montag, 12. Februar, 14.11 Uhr,
Rankbachhalle
Kinderfasching der RSG

Mittwoch, 21. Februar, 19 Uhr
Haus am Rankbach
Vortrag von Elisabeth Skrzypek: Frauenbilder „Marion Gräfin von Dönhoff und Alice Schwarzer“

Samstag, 3. März
Rankbachhalle
Kinderkleiderbörse

Samstag, 3. März
Musikschule im Schulzentrum
Tag der offenen Tür bei der Musikschule

Sonntag, 4. März, 17 Uhr
Kath. Kirche Renningen
Ökumenisches Chorkonzert

Montag, 5. März, 20 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Vortrag Abdelaali El Maghraoui: „Das Rechtsverständnis im Islam“

Samstag, 10. März
Schulturnhalle Malmsheim
Musical Dschungelbuch; Liederkranz Malmsheim

Samstag, 10. März, 20 Uhr
Stegwiesenhalle Renningen
Theatersport Harlekintheater Tübingen

Sonntag, 11. März
Vereinsgelände Malmsheim
Kükenmarkt beim Kleintierzuchtverein

Freitag, 16. März, 20 Uhr
Festhalle Stegwiesen Renningen
Hans Söllner „Solo live“.
Der letzte, dichtende und singende Anarcho der deutschen Musikszene

Samstag, 17. März
Rankbachhalle
Flohmarkt

Foto: Veranstalter

09.-13. FEBRUAR 2018
LEONBERGER PFERDEMARKT

FREITAG, 09. FEBRUAR

19-23 Uhr / Stadthalle
Pferdemarkt-Disco für Jugendliche von 12-18 Uhr; Ausweispflicht!

21 Uhr / Steinturnhalle
„SG Handball presents Pferdemarkt Warm-Up“

SAMSTAG, 10. FEBRUAR

11-18 Uhr / Sporthalle Mörikeschule Eltingen
Modelleisenbahnausstellung

14 Uhr / Reiterzentrum Tilgshäusle
Schaureiten der Reitvereine

14-18 Uhr / Galerieverein
Isa Dahl – Malerei: „Von der Möglichkeit des immerwährenden Augenblicks“

20.30 Uhr / Stadthalle Leonberg
„Eddy and Friends“

20.30 Uhr / Steinturnhalle
Pferdemarktparty mit „John Noville“

SONNTAG, 11. FEBRUAR

11-17 Uhr / Sporthalle Mörikeschule Eltingen
Modelleisenbahnausstellung

11.11 - ca. 16 Uhr/ Marktplatz
Großes Guggenmusiktreffen und Rathaussturm

11.15 - ca. 16 Uhr / Reiterstadion Fichtestraße
Kleinpferdeprämierung mit Showprogramm, Vorführung der Leonberger Hunde, Gespannwettbewerb für Kleinpferde

13-18 Uhr / Innenstadt
Verkaufsoffener Sonntag
Flohmarkt an der Stadthalle

13-18 Uhr / Stadtmuseum
Briefmarkenausstellung

14-18 Uhr / Galerieverein
Isa Dahl – Malerei: „Von der Möglichkeit des immerwährenden Augenblicks“

MONTAG, 12. FEBRUAR

9.30-12.30 Uhr / Reiterzentrum Tilgshäusle
Seminar für Reitlehrer

14 Uhr / Stadthalle
Hippologische Fachtagung

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

ab 9 Uhr / Reiterstadion Fichtestraße
Pferdeschau mit Prämierung, Ausstellung Leonberger Hunde mit Vorführung um 11 Uhr

ab 9 Uhr / Steinstraße
Krämermarkt

ab 9 Uhr / Marktplatz
Pferdehandel mit Prämierung ab 10 Uhr

10-14 Uhr / Galerieverein
Isa Dahl – Malerei: „Von der Möglichkeit des immerwährenden Augenblicks“

10-14 Uhr / Stadtmuseum
Briefmarkenausstellung

ab 14 Uhr / Innenstadt
Festumzug – Bewirtung mit Musik ab 6 Uhr in der Steinturnhalle, ab 9 Uhr in der Feuerwache, ab 11 Uhr im Haus der Begegnung und in den Altstadtkellern

Samstag, 17. März
Festhalle Stegwiesen
Irisches Konzert beim Gesangverein Liederkranz

Samstag, 17. März, 8.30 Uhr
Tribüne des Rankbachstadions
Radbörse

WEIL DER STADT

Sonntag, 11. Februar, 14 Uhr
Großer Fasnetsumzug durch die Kernstadt mit vielen Gruppen und Wagen

Küchen-Kauf bei SCHINDELE

Da passt einfach alles!

EINZIGARTIGE AUSWAHL
Von klassisch bis modern,von ausgefallen bis rustikal: Entdecken Sie die ganze Küchen-Vielfalt! Für jeden Geldbeutel und Anspruch!

INDIVIDUELLE BERATUNG
Mit modernster 3D-Technik planen und realisieren wir Ihren Küchen-Traum individuell ganz nach Ihrem Geschmack!

PERFEKTER EINBAU
Unser Service-Team übernimmt den kompletten Einbau mit Wasser- und Stromanschluss. Der Einbau ist im Preis inbegriffen!

Hauptstraße 64
71263 Weil der Stadt-Merklingen
Telefon 0 70 33-53 06 20
kuechenstudio-schindele.de

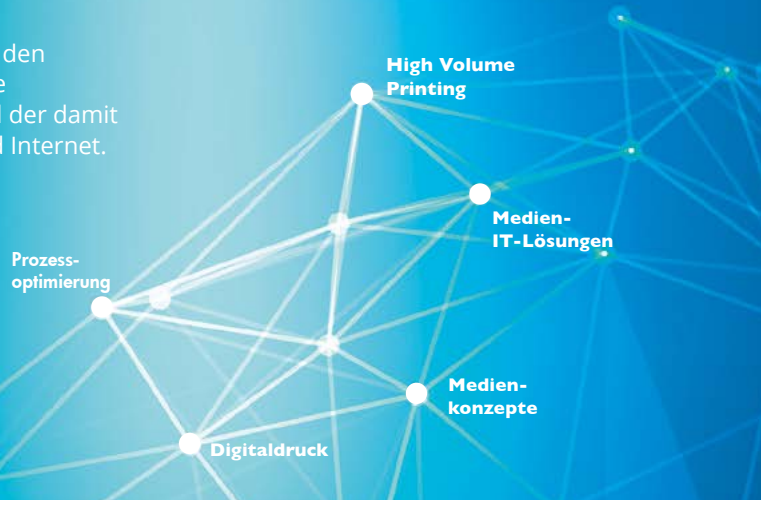
KÜCHENSTUDIO SCHINDELE

IHRE **KARRIERE** BEI DER **STARK GRUPPE!**

Mit über 650 Mitarbeitern gehört die Stark Gruppe zu den größten Druckunternehmen Europas: Im High-Volume Offsetdruck, im Digitaldruck bis hin zur Medien-IT und der damit verbundenen intelligenten Verknüpfung von Print und Internet.

STARTEN SIE JETZT BEI UNS DURCH –

www.stark-gruppe.de/karriere



STARK

Stark Druck GmbH + Co. KG • Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Montag, 12. Februar
Vordere Straße in Merklingen
Krämermarkt

Dienstag, 13. Februar, 14 Uhr
Kinder-Fasnetsumzug in der Kernstadt

Sonntag, 25. Februar, 14.30 Uhr
Treffpunkt beim Parkplatz Friedhof Stadtteil Schafhausen
„Früh-Winter im Heckengäu am Käppelesberg“. Naturkundlicher Spaziergang mit Besichtigung des Hofladens von Fam. Haug

Fr., 9. u. Sa., 10. März, 20 Uhr
Aula beim Bildungszentrum
Scheinwerfer-Theater der Manufaktur: „Suicide-Club“ – manchmal lebt man länger als man denkt

Samstag, 10. März, 16 Uhr
Treffpunkt Kath. Kirche St. Peter und Paul
Gaumenkitzel-Tour mit Karin Frey. Spannende Geschichten mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten

Sonntag, 18. März, 14 Uhr
Rundgang durch Merklingen. Historische Führung

RUTESHEIM

Sonntag, 4. Februar, 14-18 Uhr
Feuerwehrsaal Rutesheim
Wahlcafé zur Bürgermeisterwahl

Donnerstag, 8. Februar
Neues Rathaus und Rathausplatz
Rathaussturm der 1. NZ Rutesheim „Ruademser Gupe Hexa e.V.“

Sonntag, 11. Februar bis 12. März
Neues Rathaus
Kunstausstellung des Werks von Dr. Härtter

Montag, 12. Februar
Mensa
Kinderfasching am Rosenmontag

Samstag, 17. Februar, 18 Uhr
Waldenserkirche Perouse
Andacht Freudenfeuer. Anschließend Fackelzug

Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr
Bürgersaal
„An der Leine“ – Lesung mit der Autorin Anja Gumprecht zum Tag der Kinderhospizarbeit

Samstag, 24. Februar
Gemeindehalle Perouse
Landeskirchliches Popkonzert

Dienstag, 6. März, 8-14 Uhr
Marktplatz und Kirchstraße
Krämermarkt

Sa., 10. März von 11-18 Uhr und
So., 11. März, 11-17.30 Uhr
Bühl Halle II
Ostermarkt, Hobby- und Kunsthandwerkermarkt des Förderkreises Theodor-Heuss-Schule

Mo., 12. bis Mi., 21. März
Feuerwehrsaal Rutesheim
Kinderkleidermarkt

WEISSACH

Sonntag, 4. Februar
Alte Strickfabrik
Kinderfasching

Fr., 23. bis So., 25. Februar
Alte Strickfabrik
Herbert Linge Vernissage des OldTimer Clubs Weissach e.V.

Samstag, 10. März, 13.30 Uhr
Strudelbachgarten
Schnittkurs

HEIMSHEIM

Montag, 5. Februar, 15 Uhr
Kinderbücherei
„Mit dem Kamishibai ins AbenteuerLeseLand“. Lesepaten lesen mittels Tischtheater Kindern vor

Donnerstag, 8. Februar, 19.30 Uhr
Gasthaus Lamm
Kappenabend der Schleglerhexen

Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr
Vortragssaal der Stadtbücherei
Dia-Vortrag von Reinhardt Mache: „Neues aus der heimischen Vogelwelt“

Montag, 12.Februar, 18-20 Uhr
Jugendhaus
Faschingsdisco

Dienstag, 13. Februar, 20 Uhr
Gasthaus Lamm und anschließend Marktplatz
Faschingskehraus mit anschließender Fasnetverbrennung

Dienstag, 13. Februar
Bücherei zu deren Öffnungszeiten
Ausstellung: „Gudrun Pausewang“ Die Stadtbibliothek stellt ihre Bücher aus und berichtet über ihr Leben

Donnerstag, 15. Feb., 18-20 Uhr
Jugendhaus Heimsheim
Kinderkino

Montag, 19. Februar, 19.30 Uhr
Vortragssaal der Bücherei
Vortrag „Hilfe zur Selbsthilfe bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen“

Foto: Veranstalter

22. FEBRUAR 2018

Am Donnerstag, 22. Februar liest die Kulturwissenschaftlerin Anja Gumprecht um 15 und 17 Uhr aus ihrem Buch „An der Leine“ in der Christian-Wagner-Bücherei Rutesheim.

Foto: Kult & Fun

16. MÄRZ ‘18 20 UHR

Hans Söllner kommt mit „Solo live“ in die Renninger Stegwiesenhalle. Der Künstler gilt als der „letzte dichtende und singende Anarcho der deutschen Musikszene“.

Freitag, 23. Feb., 16-17.40 Uhr
Stadtbibliothek
Buch auf – Film ab: „Die Wolke“. Der Klassiker von Gudrun Pausewang

Freitag, 23. Februar, 19.30 Uhr
Vortragssaal der Stadtbücherei
Spanisch-südamerikanischer Liederabend mit Angel Paulino Garcia González

Sa., 24. u. So., 25. Feb., 15-20 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule
Artothekausstellung

Samstag, 24. Februar, 14-17 Uhr
Stadthalle Heimsheim
Hallenflohmarkt

Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr
Schleglerkasten
Vortrag: „Periphäre arterielle Verschlusskrankheiten“, Dr. Quendt und Dr. Schneider

Donnerstag, 1. März, 18-20 Uhr
Jugendhaus Heimsheim
Kinderkino

Freitag, 9. März, 15 Uhr
Stadtbibliothek
Vladislava und Christof Altmann präsentieren das Kinderliedertheater: „Pippa und der wundersame Garten“. Geeignet für Kinder von 4 bis 10 Jahren.

Freitag, 9. März, 19.30 Uhr
Vortragssaal der Stadtbücherei
Christof Altmann & Band: „My heilix Blechle“. Spaßgeladener musikalisch-kabarettistischer Abend um des Schwaben liebstes Lustobjekt

Samstag, 10. März, 19.30 Uhr
Schloss-Saal Rathaus
Schlosskonzert Heimsheim

Sa., 10. März, 13.30-15.30 Uhr
Stadthalle und Vereinsräume
Kinderkleider & Spielzeugbörse, Fahrradbörse

Freitag, 16. März, 15 Uhr
Stadtbibliothek
Österliches Kaspertheater – ein neues Abenteuer für Kinder ab 3 J.

MÖNSHEIM

Sonntag, 25. Februar, 19 Uhr
Alte Kelter
„Rassler Bauer Goldschmied“ – musikalisch literarische Spurensuche

Mittwoch, 28. Februar, 9-17 Uhr
Alte Kelter
Kinder- und Jugendkleiderbörse

HEMMINGEN

Freitag, 23. Februar
Gemeinschaftshalle
Kleiderbasar der Kita Seestraße

Samstag, 24. Februar
SV Gemeinschaftshaus
Zwillingsbasar

Sonntag, 4. März
Etterhof
Eröffnung Hauptausstellung des ortsgeschichtlichen Vereins

Samstag, 17. und So., 18. März
Gemeinschaftshalle
Ostermarkt

LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

NÄCHSTE AUSGABE LEO*AKTIV*

erscheint am 17. März 2018!

Redaktionsschluss ist Montag, der 16. Februar 2018.

Weitere Veranstaltungstipps und interessante Beiträge auf **www.LEO*AKTIV*.de**

LANDESPOLIZEIORCHESTER
BADEN-WÜRTTEMBERG

BENEFIZKONZERT

Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Baden-Württemberg
zu Gunsten der Aktion „Ein Herz für's Olgäle" für die Kinderkrebshilfe und
zu Gunsten des Fördervereins Johannes-Täufer-Kirche Magstadt e.V.

Sonntag, 18. Februar 2018 · 17.00 Uhr
Festhalle Magstadt

Alte Stuttgarter Straße 62, 71106 Magstadt

Schirmherr: Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Merz

Einlass: 16.00 Uhr | **Eintritt:** 10,– € | **Vorverkauf:** 9,– € | **Jugend:** 6,– €

Vorverkaufsstellen: Rathaus Magstadt, Marktplatz 1
Ortsbücherei Magstadt, Alte Stuttgarter Str. 6, Friseur la teo, Hohberger Str. 7
i-Punkt Sindelfingen, Marktplatz 1

MIT HERZ FÜR DIE KINDERKREBSHILFE
POLIZEI BADEN-WÜRTTEMBERG
PRÄSIDIUM TECHNIK, LOGISTIK, SERVICE

Das Nachtlager

Von Physiotherapeuten und Orthopäden empfohlen ★★★★★

DIE MATRATZE, DIE SICH AN IHREN KÖRPER ANPASST.

Jeder Mensch ist einzigartig und hat gewisse Bedürfnisse wenn es um das richtige Liegen geht. Ob Sie Rücken-, Bauch- oder Seitenschläfer sind, ob Sie allein oder zu zweit schlafen und ganz gleich, was Ihre körperlichen Bedürfnisse sind – mit der N1-Matratze liegen Sie immer richtig. Dank des innovativen Modulsystems und der individuellen Ausstattung kann die Matratze perfekt an Sie angepasst werden. Kommen Sie uns im Nachtlager besuchen und lernen Sie die Vorteile eines modularen Schlafsystems kennen.

So individuell wie Sie selbst:
Der Schulter- und Beckenbereich der Matratze kann individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

BERATUNG nur auf Termin-vereinbarung

Bachstraße 18 · 71287 Weissach · 07044 / 915609-30
info@das-nachtlager.de · www.das-nachtlager.de

KLINGEL
Omnibusverkehr & Reisen

Klingel GmbH
Industriestraße 28
71263 Weil der Stadt

Reiseträume 2018

08.03.-11.03.	Blumenriviera im Frühling	ab 299,- €
30.03.-02.04.	Ostern in Kärnten - Faaker See	ab 418,- €
02.04.-05.04.	Lago Maggiore	ab 399,- €
19.04.-22.04.	Malerische Cinque Terre	ab 371,- €
19.04.-22.04.	Tulpenblüte & Blumenkorso in Holland	ab 595,- €
27.04.-01.05.	Venetien / Slowenien	ab 488,- €
10.05.-13.05.	Muttertag in Maria Alm	ab 389,- €
16.05.-19.05.	Dresden - Leipzig - Meißen - Altenburg	ab 378,- €
20.05.-27.05.	Masuren - "Land der tausend Seen"	ab 898,- €
25.05.-28.05.	Prag - Dresden & Elbschiff	ab 398,- €
30.05.-03.06.	Ferienparadies Arlberg - 5 Länder - 1 Hotel	ab 445,- €
01.06.-03.06.	Bernina-Express (kein EZ-Zuschlag)	388,- €

• Taxiservice bei allen Reisen inklusive!
• Gruppenermäßigung ab 4 Personen, bis zu 10%
• 3% Frühbucherrabatt bis 28.02.2018!

KurReisen 2018
Wöchentlicher Buspendel ins Bayerische und Böhmische Bäderdreieck, nach Sibyllenbad & Weißenstadt sowie zweiwöchentlicher Buspendel an die polnische Ostseeküste.
FlussReisen 2018
Donau-, Rhein-, Rhône- und Seine-Kreuzfahrten inkl. An- und Abreise im modernen Fernreisebus.
Alle Termine mit Durchführungsgarantie!

Fordern Sie unsere Reiseprogramme gleich kostenlos an:
BusReisen • KurReisen • FlussReisen

Beratung & Buchung: 07033 - 53 94 60 oder **www.klingel-reisen.de**

THEATER IM SPITALHOF LEONBERG

LEONBERG

Jan - Juli | 2018

Sa | 27.01.	**Les Misérables** bühne 16	*Theater*
Mi | 21.02.	**Sascha Korf** Aus der Hüfte, fertig, los!	*Comedy*
Di | 27.02.	**Paul Maar** und das Schiefe Märchentrio	*Lesung mit Musik*
Mi | 07.03.	**Gogol & Mäx** Concerto Humoroso	*Konzert-akrobatik*
Do | 15.03.	**Ab in den Container** Vollmondtheater	*Theater*
So | 18.03.	**Gitarrenensemble**	*Musik in Leonberg*
Mi | 21.03.	**Helge & das Udo** Läuft!	*Kabarett*
Mi | 11.04.	**Trifolie** Wahnsinn zu dritt	*Visuelle Comedy*
So | 06.05.	**Orchester Serenata**	*Musik in Leonberg*
Sa | 28.07.	**Barock-Ensemble'83** Open Air	*Musik in Leonberg*

Junges Theater: 01.03. Der kleine Erdvogel | 08.03. Die Muschellauscherin | 22.03. Vom Fischer und seiner Frau | 26.04. Die große Wanderung | je 10:30 h

www.leonberg.de **Tickets im i-Punkt (Rathaus) und bei reservix**

„Uff's Aldedoil" von Hans Lang und „Der taube Josef" von Michael Henschke heißen die beiden Hauptstücke von „Schwätz Raus" in der Spielzeit 2018. Hinzu kommt eine kurze, aber ganz spezielle Zugabe. Premiere haben die Stücke am Fr., 9. März in der Leonberger Steinturnhalle. Weitere Aufführungen sind dort am 10., 16., 17., 23. und 24. März sowie am 13. und 14. April. Danach folgen noch zwei Vorstellungen am 27. und 28. April in der Alten Festhalle in Rutesheim.

Alle Aufführungen beginnen um 20 Uhr. Die Hallen werden bereits wieder um 18.30 Uhr geöffnet und sind bis 19.45 Uhr und in den Pausen bewirtschaftet. Aufgrund der sehr guten Resonanz wird es wieder Platzkarten geben. Eine Eintrittskarte kostet 14 Euro; bei Postversand kommen 2 Euro hinzu. Mit etwas Glück können Sie am Freitag, 27. April in Rutesheim dabei sein und ihre Lachmuskeln strapazieren lassen.

LEO*AKTIV* VERLOST 3 X 2 KARTEN FÜR DAS THEATER „SCHWÄTZ RAUS"

UND SO EINFACH GEHT'S:

Beantworten Sie einfach die Frage: Wo findet die Premiere von „Schwätz raus" in der Saison 2018 statt? Senden Sie Ihre Lösung samt Anschrift an: LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an Gewinnspiel@LEO*AKTIV*.de. Einsendeschluss ist der 23. Februar 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

"Die Amigos" sind im Jahr 2018 auf großer GOLD-Tournee unterwegs. Am Samstag, 10. März 2018 sind sie zu Gast in der „Filharmonie" in Filderstadt. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Mit 100 Gold- und Platinauszeichnungen gelten sie als das erfolgreichste Schlager-Duo-Europas. Diesen Erfolg feiern sie mit ihren Fans auf der GOLD-Tour.

Mit Liedern ihres aktuellen Albums „Zauberland live" nehmen die Amigos ihre Fans mit auf eine Reise ins Zauberland, erzählen von ihren eigenen Geschichten und lassen die Besucher an ihrem bewegten Leben und Glück teilhaben. Mit etwas Glück können auch Sie dabei sein und als besonderes Highlight vor Beginn die beiden treffen und mit ihnen mit einem Glas Sekt anstoßen.

LEO*AKTIV* VERLOST 3 X 2 KARTEN FÜR DAS KONZERT „DIE AMIGOS" IN FILDERSTADT

UND SO EINFACH GEHT'S:

Beantworten Sie einfach die Frage: Warum möchten Sie zu den „Amigos"? Senden Sie Ihre Lösung samt Anschrift an: LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an Gewinnspiel@LEO*AKTIV*.de. Einsendeschluss ist der 23. Februar 2018. Der Rechtsweg ist ausgschlossen.

Impressum

LEO*AKTIV*
Interessantes aus dem Altkreis

Auflage über 50.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe Nr. 82 erscheint am Sa., den 17. März 2018

Herausgeber
Freizeit Magazin LEO*AKTIV*
Verleger: Joachim Degl

Dieselstr. 11
71277 Rutesheim
Tel. 0 71 52 / 330 09-35

E-Mail: verlag@LEO*AKTIV*.de

Layout
GROS / Studio für Gestaltung
www.gros-gestaltung.de

Redaktion
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Nathalie Kauder, Julia Schenkenhofer, Caroline Talmon-Gros

E-Mail: redaktion@LEO*AKTIV*.de
Homepage: www.LEO*AKTIV*.de

Konzeption
Thorsten Hettich
Collagen Seiten 1 u. 3 Bilder: Fotolia

Druck
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Verteilung
MMD Verteildienst GmbH & Co. KG
Telefon: 0 71 58 / 18 14-239

Es gilt die Preisliste Nr. 6 gültig ab Januar 2018.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

12. OFFENE FrühlingsTAGE

Leonberg · Berliner Straße

12 × TAG DER OFFENEN TÜR

10. + 11. MÄRZ
11 – 18 UHR*

SCHWIRREN SIE MAL REIN...

› Bewirtung & Unterhaltung

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Bewirtung für die ganze Familie!

› Leozügle

Bringt Sie komfortabel zu allen Haltestellen.

*Keine Beratung und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten

Vollblut mit Stammbaum.

Die E-Klasse All-Terrain mit Intelligent Drive. Dank der zahlreichen Assistenz- und Sicherheitssysteme erleben Sie ein neues Sicherheitsgefühl beim Fahren. Der deutlich höhere Radstand sorgt dabei für komfortable Ausflüge in leichtes Gelände.

Jetzt Probe fahren.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Niederlassung Stuttgart: Leonberg, Görlitzer Straße 1
Telefon 07 11/25 90-0 • www.mercedes-benz-stuttgart.de

VR-GewinnSparen

Monat für Monat: Gewinnen, sparen, helfen.

2x Audi A5 Cabrio

TIPP:
Ein VR-GewinnSpar Einzel- oder Jahreslos ist ein tolles Geschenk!

Abbildungen ähnlich

3x Audi Q2

4x Audi A3 Sportback

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat:
2x Audi A5 Cabrio, 3x Audi Q2, 4x Audi A3 Sportback, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.

Weitere Produktinformationen unter
www.volksbank-strohgaeu.de/gewinnsparen

www.volksbank-strohgaeu.de

GEWINN SPAREN
Immer ein Gewinn.

Volksbank Strohgäu eG